# SCL-
# BRETTLBLÄTTL

Vereinszeitung

Ski-Club

Ludwigshafen/Rhein

e. V.

Juli 2007

# *8. Silvester-Lauf*
## *(Vorsilvesterlauf)*
## *des Skiclub Ludwigshafen/Rh.*
## *am Sonntag, 30. Dez. 2007*

Wir laufen die extra für den Skiclub kreierte
Skiclubmeile (8888 Meter)
Start und Ziel: Skiclubhaus, Heuweg 129
Start: 14.00 Uhr
Ziel: ?????? Uhr
Startnummern-Ausgabe: 13.00 bis 13.45 Uhr

Wir laufen vom Heuweg in den Bruch auf den
Michaelsberg und zurück.
Die Strecke ist optimal durchdacht und 20 Streckenposten
mit roter Warnweste zeigen uns den Weg.

Für Walker ist eine Strecke von 5000 Meter vorgesehen.

Der Lauf ist kostenfrei für alle Teilnehmer.
Jeder Läufer rennt oder geht auf eigene Gefahr.

Umkleideräume und Duschen stehen im Clubhaus zur Verfügung.
Tee, Kaffee, Kuchen und div. Getränke usw. gibt es auch.

Die Siegerehrung ist sofort nach dem Lauf für Läufer und Walker.
Es gibt kleine Präsente und natürlich auch Glückwünsche.

Alle laufen mit - fangt an zu trainieren!

# Impressum

***»SCL-Brettl-Blättl« · Ausgabe 7/07***

**Herausgeber:**
Skiclub Ludwigshafen e.V.
Heuweg 129, Telefon 06 21 - 57 71 64
Tel. Büro 5 72 01 98, Fax 5 72 01 99
Internet: www.skiclub-ludwigshafen.de
67065 Ludwigshafen am Rhein

**Redaktion:**
Peter Janz, Waltraud Möllinger (Bilder)
Udo Straßner

**Anzeigen:**
Peter Janz, Von-Kieffer-Straße 96
67067 Ludwigshafen
Telefon 06 21 - 55 54 03

**Druck:**
Schwetzinger Druck
Heidelberger Str. 43a · 68723 Schwetzingen
Tel. 0 62 02 - 94 56 32 · Fax 0 62 02 - 94 56 33
e-Mail: schwetzinger-druck@arcor.de

**Auflage:**
Erreicht ca. 1000 Mitglieder

**Bankverbindung:**
Sparkasse Vorderpfalz
BLZ 545 500 10, Konto Nr. 15 271

**Clubhaus und Tennisplätze:**
Heuweg 129, Telefon 06 21 - 57 71 64
Tel. Büro 5 72 01 98, Fax 5 72 01 99
Internet: www.skiclub-ludwigshafen.de
67065 Ludwigshafen am Rhein

**Richard-Zettler-Skihaus:**
Brünneleweg 13, 79868 Neuglashütten
am Feldberg/Südschwarzwald

**Clubabend:**
Jeden Freitag 20 Uhr am Heuweg 129

**Redaktionsschluss:**
Für die nächste Ausgabe: 1. Oktober 2007

Für Mitglieder ist die Zeitschrift kostenlos

# Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Vorwort der Redaktion | Seite 5 |
| Verstorbene | Seite 9 |
| Heinz Föhr | Seite 11 |
| Klaus Hoch | Seite 12 |
| Mitgliederverwaltung | Seite 16 |
| Neujahrsempfang 2007 | Seite 17 |
| Bus-Sammlung | Seite 29 |
| Senioren Advents-Kaffee | Seite 31 |
| Heringsessen | Seite 39 |
| Hüttenbericht | Seite 45 |
| Jahreshauptversammlung | Seite 49 |
| DSV-Skischule | Seite 57 |
| SCL Alpin Saison | Seite 61 |
| Bericht SCL Jugend | Seite 69 |
| Tennis | Seite 101 |
| Tennis-Jugend | Seite 103 |
| Der Sieger (Silvesterlauf) | Seite 107 |
| Vorsilvesterlauf | Seite 111 |
| Radsporteröffnung im SCL | Seite 123 |
| Weihnachtswanderung | Seite 125 |
| Frühjahrswanderung | Seite 126 |
| 29 Jahre Januarskiwoche | Seite 127 |
| Clubeigene alpine Januarskiwoche | Seite 128 |
| Skatturnier | Seite 133 |
| Fußball-Winterrunde | Seite 139 |
| Tanz in den Mai | Seite 143 |
| Das Pfauenauge | Seite 148 |
| Reise nach Russland | Seite 149 |
| Marketing-Vorstand | Seite 159 |
| Vorstand und Beirat | Seite 161 |
| Adressenlisten mit Tel.-Nr. | Seite 162 |

# Vorwort der Redaktion

Da wir jetzt bereits fast in der Mitte des Jahres 2007 sind, ist es an der Zeit, einmal Bilanz zu ziehen, wie sich unser Jubiläumsjahr 2006 gestaltet hat. Es haben verschiedene Veranstaltungen stattgefunden, ein Neujahrsempfang, ein Festakt, der Jubiläumsball und etliche weitere Events. Man darf sagen, es war für Jeden etwas dabei, es mußte nur von den einzelnen Mitgliedern angenommen werden. Den Abschluß bildete dieses Jahr die Preisverleihung vom pfälzischen Sportbund für die beste Jubiläums-Festschrift des Jahres 2006. Der Preis wurde im Rahmen der Jahres-Hauptversammlung 2007 des LSV (Ludwigshafener-Sport-Verband) jetzt im Mai, im Alemania-Sportheim übergeben. Auch das ist ein Erfolg für den Skiclub Ludwigshafen.

Aber bei all diesen Aktivitäten sollte man jedoch nicht vergessen, daß das Leben im Skiclub auch jetzt im 76.Vereinsjahr weitergehen soll und auch jetzt, oder gerade jetzt, weiterhin Mitglieder gebraucht werden die sich für verschiedene Aufgaben zur Verfügung stellen. Daß all diese ehrenamtlichen Tätigkeiten auch mit Arbeit und Zeitaufwand verbunden sind, das weiß jeder und das ist aber auch eine Selbstverständlichkeit. Man sollte aber trotzdem als Mitglied im Skiclub immer daran denken und sich fragen, was kann ich für den Club tun und

Titelbild

Präsident
Klaus Hoch

# Jetzt 3-fach punkten!

## Sparen Sie sich die Arbeit!

Wir organisieren Ihre komplette Ummeldung und wickeln den Schriftverkehr für Sie ab.

## Sparen Sie sich die Gebühren!

Im günstigen, monatlichen Festpreis sind viele Leistungen bereits inklusive.

## Sparen Sie mit unserem GiroZins!

*VR*-Giro/activ/*plus*-Guthaben verzinsen wir mit unglaublichen

**3% p.a.**

(bis 2.000,- €. Bei Kontoguthaben über 2.000,- € gilt dann für das gesamte Kontoguthaben eine attraktive geldmarktnahe Staffelverzinsung.)

# *VR*-Giro/*activ*
# *VR*-Giro/*activ*/plus

## Das Girokonto mit Mehrfachnutzen!

VR BANK
Offen für Partnerschaft

Kaiser-Wilhelm-Str. 12-14 · 67059 Ludwigshafen
Tel. (06 21) 59 95-0 · E-Mail: email@vrbank.de
www.vrbank.de

nicht darauf warten, daß der Club umgekehrt für den Einzelnen was tut, so kann niemals weiterführende Vereinsarbeit gedeihen.

Allen Mitgliedern und allen Helfern bei den verschiedenen Veranstaltungen, unserem Präsidenten Klaus Hoch, den Vorständen und den Beiräten sei auf diesem Weg nochmal herzlich gedankt und gleichzeitig wollen wir bitten - macht weiter so und Ihr werdet sehen, das »Wirgefühl« für den Club wächst wieder und die Erfolge stellen sich dann fast von selbst ein.
(Wir wollen es jedenfalls hoffen).

Euer *»Brett'l-Blätt'l« Peter*

## *Regelmäßige Veranstaltungen*

**Jeden Freitag ab 20 Uhr**:
Clubabend in unserem Clubhaus am Heuweg 129.

**Jeden Mittwoch ab 18 Uhr:**
Jugend-Clubabend in unserem Clubhaus am Heuweg 129.

**Jeden Dienstag, 18 - 20 Uhr:**
Jugendtraining in der Turnhalle des Theodor-Heuss-Gymnasium.

**Jeden Dienstag, 20 - 22 Uhr:**
Skigymnastik für jedermann in der Turnhalle des Theodor-Heuss-Gymnasium.

**Jeden Mittwoch, 20 - 22 Uhr:**
Training und Gymnastik für jedermann in der Anne-Frank-Realschule.

**Jeden Freitag, 18 - 20 Uhr:**
Fußballtraining im Heuweg (im Winter in der Turnhalle der Kopernikus-Realschule).

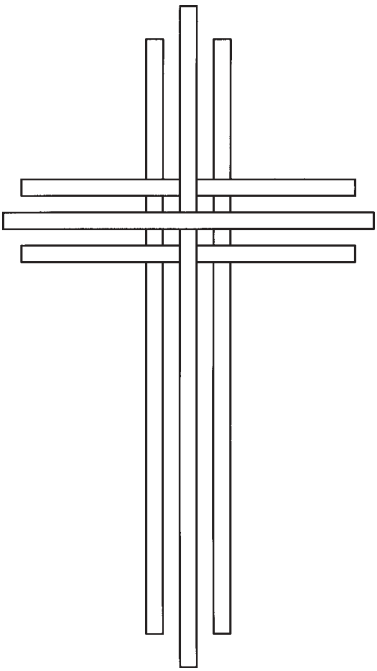
# Ehrenmitglied Hans Herrmann †

Am 23. 11. 2006 verstarb Hans Herrmann (von Allen nur liebevoll, aber auch mit dem nötigen Respekt »Fips« genannt) ohne vorherige Krankheitsanzeichen plötzlich und unerwartet im Alter von 85 Jahren. Die Betroffenheit und Trauer war sehr groß, hauptsächlich bei den älteren Mitgliedern. Viele von ihnen haben mit ihm im Skiclub Ludwigshafen Sport betrieben, Sport in allen Variationen. »Fips« war ein Mensch, für den der Sport in seinem Leben einen ganz großen Stellenwert hatte. Seine vielen Auszeichnungen, seine vielen Lehrgänge und Prüfungen, die er absolviert hat, zeugen davon, daß er immer versuchte, im Rahmen seiner Möglichkeiten weiterzukommen und dabei aber auch nicht versäumte, für junge sportbegeisterte Menschen Kurse und Fahrten zu organiseren.
Hier eine Auswahl seiner Aktivitäten und Auszeichnungen:
1949 Gründungsmitglied des Skiverband Pfalz; 1953 Lehrwart-Prüfung für das Skiwesen; 1956 Eintritt in den Skiclub LU; 1958 Kampfrichter-Prüfung für den Skisport; 1961-1974 Ausbilder und Prüfer für Übungsleiter im Deutschen Skiverband; 1964 Prüfung zum internationalen Lehrwart »Legitimation Instructeur de Ski« »Legitimazione Instruttore de Ski«; 1957-1973 versch. Ämter im Skiclub: Sport-, Lehr- u. Jugendwart. Er erhielt vom Skiclub LU: Silberne und Goldene Ehrennadel mit Kreuz; 1981 Ehren-Mitglied im SCL.

Der Skiverband verlieh ihm: Die Goldene Ehrennadel, den Ehrenteller des Verbandes, Silberne Ehrennadel des Deutschen Skiverbandes, Silberen Ehrenenadel des Sportbundes Pfalz.

Bei allen diesen Aktivitäten des Hans Herrmann, darf man aber nicht seine Ehefrau Gisela, die leider bereits vor einiger Zeit verstorben ist, vergessen. Sie war seine treue Begleiterin bei allen seinen Vorhaben. Sie organisierte über Jahre hinweg die Herbst-Zermatt-Fahrten, was eine enorme Arbeitsleistung verlangte. Sie war immer beratend und helfend an der Seite ihres Mannes und stand voll hinter seinen vielen sportlichen und gesellschaftlichen Verpflichtungen. Sie waren zusammen ein Ehepaar, das für die Mitglieder des Skiclub LU eine ganz große Bereicherung war, denn sie waren auch treue und verläßliche Freunde.

Beiden, Gisela und Hans Herrmann, wollen wir nochmal Dank sagen, dafür, daß sie so unendlich viel für den Skiclub getan haben.



Die Mitglieder des Skiclubs Ludwigshafen trauern um

# Hans Herrmann (Fips)

Wir verneigen uns in Hochachtung vor dem Toten.
Unser ganzes Mitgefühl gilt den Familienangehörigen.

Wir werden den Verstorbenen in würdevoller
Erinnerung behalten.

Sport & Rad
FECHT

Rad-Sport-Center Sedanstraße 29 ☎ 0621 - 69 70 64

**Teamsport-Ausrüster Nr. 1**
**in Ludwigshafen**

**Für Vereine bieten wir**
**Rabatte**
**zwischen 15 % und 40 %**

Sport & Rad
FECHT

Rad-Sport-Center Sedanstraße 29 ☎ 0621 - 69 70 64

**Teamsport-Ausrüster Nr. 1**
**in Ludwigshafen**

***Trainingsanzüge***
***Walking-Schuhe***
***Walking-Stöcke***
***Fußballschuhe***
***Hanballschuhe***
***Sporttaschen***
***Fußbälle***
***Handbälle***
***T-Shirts***
***Sweatshirts***
***Jacken***

**Wir beraten Sie gerne!**

# Heinz Föhr
# 80 Jahre

Die Mitglieder des Skiclub LU wünschen seinem Ehrenmitglied Heinz Föhr zu seinem 80. Geburtstag alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit.

Man kann es kaum glauben, er sieht gut aus, bewegt sich beim Tennis wie ein 40-jähriger (ältester Tennisspieler vom Skiclub) und ist geistig beweglicher wie mancher 20-Jährige. Sein Können und handwerkliches Geschick ist für den Skiclub unbezahlbar, denn wir Alle profitieren von soviel Fleiß. Es wäre zuviel, alle seine Tätigkeiten hier aufzuzählen; ein paar - Mitaufbau »Hanseles Hütte«, Türen schweißen, Zargen einbetonieren, Heuwägelchen bauen, Schlauchtrommel konzipieren und bauen, Regale überall installieren (zuletzt in der Garage), Werkstatt und Muckibude aufbauen und einrichten, Leergut-Laube - und tausend Arbeiten mehr. Daß wir einen solchen Mann in unseren Reihen haben, über soviele Jahre hinweg, ist schon ein großer Glücksfall für den Skiclub.

Lieber Heinz wir sagen Dir heute, vielen vielen Dank, verbunden mit herzlichen Glückwünschen.

Weiterhin viel Gesundheit bei sportlicher Betätigung und noch viel Schaffenskraft.

Die Mitglieder des Skiclub Ludwigshafen gratulieren ihrem Ehrenmitglied zu seinem Ehrentag.

*Peter Janz*

# Klaus Hoch

# 70 Jahre jung

**Unser Ehrenvorsitzender und jetziger Präsident unseres Skiclubs feiert seinen 70. Geburtstag!**
***Herzlichen Glückwunsch!***

Am 16. 06. 1937 in Ludwigshafen geboren, verbrachte er seine ersten Jahre in Worms (1937-1939) und in Lörrach (1939-1953). Nach dem Besuch der Grundschule und des humanistischen Gymnasiums in Lörrach begann er in Furtwangen an der dortigen Uhrmacherschule eine Ausbildung zum Uhrmacher, die er 1956 mit Erfolg abschloss. Zurück nach Ludwigshafen, trat er am 20.02.1956 in den Skiclub Ludwigshafen ein. Hier setzte er sein im Schwarzwald gelerntes Skifahren bereits 1956 in beachtliche Erfolge bei den Alpinen Pfalzmeisterschaften um.

Ein zweites sportliches Standbein war für Klaus Hoch das Rudern. In den Jahren 1956 bis 1960 wurden beachtliche nationale wie internationale Erfolge im Leichtgewichtsvierer und Achter für den Ludwigshafener Ruderverein eingefahren.

Wegweisend für seine berufliche Zukunft war mit Sicherheit 1956 sein Eintritt in die Firma seines Onkels, Juwelier Maurmann, in Ludwigsjahren. 1961 legte er im Uhrmacherhandwerk seine Meisterprüfung ab, war von 1968 bis 1972 erster Vorsitzender des Gesellenausschusses der Uhrmacherinnung Ludwigshafen/ Frankenthal und auch in dieser Zeit bis 1978 Leiter und Fachbeauftragter der Uhrmacherwerkstadt der Berufsschule. Immer mehr in das Geschäft seines Onkels eingebunden, wurde er 1981 in den Aufsichtsrat der Dugena Uhren und Schmuck EG berufen. Deren Vorsitz übernahm er 1991, 1996 wurde er Vorstandsvorsitzender bis 2000.

Im Skiclub bereits bestens bekannt, übernahm er von 1961 bis 1965 das schwere Amt des Vergnügungswartes. Als alpiner Sportwart von 1965-69 führte er die Sport- und Gymnastikabende ein und organisierte Trainingswochenende im Schwarzwald. Nebenbei war er seit 1966 Verbandsskilehrer des Wintersportverbandes Pfalz.

Erster Höhepunkt seiner Karriere als Vereinsfunktionär war die Wahl zum 1. Vorsitzenden des Skiclubs im Jahre 1966. Von einer kurzen Unterbrechung abgesehen, hatte er dieses Amt bis 1986 inne. In dieser Zeit war es ihm zusammen mit engagierten Mitgliedern gelungen, hier in Ludwigshafen, im Flachland, einen alpinen Großverein mit über 1000 Mitgliedern zu etablieren. Dieses hat nicht nur in Ludwigshafen große Beachtung gefunden! Unter seiner Leitung entstand am Heuweg unser großartiges Clubgelände mit Clubhaus, mehreren Tennisplätzen, einem Kinderspielplatz, einem Volleyballfeld, einem Fußballplatz, Hanseles Hütte und vieles mehr. Große sportliche Erfolge, glänzende Bälle, tolle Heuwegfeste, anstrengende Renn- und Skischulwochenenden im Schwarzwald und in den Alpen sind sicherlich noch Vielen aus dieser Zeit in Erinnerung. Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit ist er auch als Sponsor in vielen Vereinen aufgetreten.

In diesem Zusammenhang muss man auch seine leider so früh verstorbene Gattin Karin erwähnen. Ohne ihre wohlwollende Unterstützung und ihren Zuspruch wären beides, geschäftliche Beanspruchung und ehrenamtliche Tätigkeit, mit Sicherheit nicht immer unter einen Hut zu bringen gewesen!

Für seine Verdienste verlieh ihm der Skiclub 1976 die Silberne Ehrennadel und 1986 die Goldene mit Brillanten. Außerdem wurde er 1986 Ehrenvorsitzender des Skiclubs. 1988 zeichnete ihn die Stadt Ludwigshafen mit der Sportehrennadel und 2007 mit der Sportehrenplakette aus. Für seine 20-jährige Zeitnehmertätigkeit bei nationalen wie internationalen Regatten ehrte ihn der Mannheimer Regattaverein mit der Goldene Ehrennadel.

Nicht nur im Verein, auch auf Verbandsebene engagierte er sich. Für seine langjährige Mitarbeit im Finanzausschuss erhielt er vom Skiverband Pfalz 1978 die Silberne und 1988 die Goldene Ehrennadel, dazu 2006 den Goldenen Löwen für 50 Jahre aktive Tätigkeit im Ski- und Wintersport.

Der Deutsche Skiverband überreichte Ihm 1990 die Silberne Ehrennadel, der Sportbund Pfalz 1981 die Bronzene und 2007 ebenfalls die Silberne Ehrennadel.

In den 90-ziger Jahren kam es in vielen Vereinen zu einer Art Rezession. Auch der Skiclub wurde davon nicht ver-

Mit Begeisterung bei der Sache.
Typisch unsere Region.
4
Mit uns gewinnt die Region!
Ein Unternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar
Die BASF engagiert sich in der Metropolregion und fördert Projekte aus den Bereichen Jugend und Bildung, Innovation und Wissenschaft, Kultur, Sport sowie Lebensqualität. So tragen wir dazu bei, dass das Umfeld unseres Standorts immer attraktiver wird. Und damit gewinnen auch wir.
www.basf.de/mit-uns-gewinnt-die-region
BASF
The Chemical Company

schont. Als 2002 nach einem Umbau der Vereinsstruktur jetzt junge Vorstandsmitglieder nach einem geeigneten Repräsentanten des Vereins, einem Präsidenten, suchten, war Klaus Hoch es wieder, der sich uneigennützig dem Verein zur Verfügung stellte und ihn auch heute noch führt.

Lieber Klaus, beruflich wirst Du langsam in den Ruhestand gehen, ehrenamtlich bleibe bitte noch lange im Unruhestand!

Nochmals herzlichen Glückwunsch!

*Manfred Thiedig*

# Sportehrenplakette an Klaus Hoch

Am 27. April ehrte die Stadt Ludwigshafen in einer feierlichen Veranstaltung im Rathaussaal der Stadt neben erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern auch verdiente, ehrenamtlich tätige Sportfunktionäre. Im Rahmen dieser Feier erhielt unser Präsident, Klaus Hoch, neben drei anderen Funktionären von der Stadt Ludwigshafen durch Oberbürgermeisterin, Frau Dr. Eva Lohse, die Sportehrenplakette überreicht. In ihrer Laudatio zeigte sie nochmals die wichtigsten Stationen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit auf. Die Verleihung der Sportehrenplakette an ihn sei ein Dank der Stadt Ludwigs-hafen für sein vielfältiges Engagement für den Skiclub im Einzelnen und für den Sport im Allgemeinen. Ein gemütliches Zusammensein mit einem kleinen Essen schloss die gelungene Veranstaltung ab.

*Manfred Thiedig*

# Mitgliederverwaltung

| | |
|---|---|
| 1. Mitgliederverwalter | Cäcilia Straßner |
| 2. Mitgliederverwalter | Roman Kirchner |

**So erreichen Sie unsere Mitgliederverwaltung:**

| | |
|---|---|
| Telefon | 0 62 34 - 40 77 oder<br>0 62 36 - 50 07 11 |
| eMail | mitgliederverwaltung@sclu.de |
| Post | Skiclub Ludwigshafen<br>Mitgliederverwaltung<br>Heuweg 129<br>67065 Ludwigshafen |

**Bitte denken Sie daran unsere Mitgliederverwaltung zu informieren.**

| | |
|---|---|
| Bei Änderung von: | Namen (z. B. bei Heirat)<br>Anschrift<br>Telefonnummer<br>Bankverbindung<br>eMail-Adresse |

# Neujahrsempfang im Januar 2007

Dies war die letzte Veranstaltung des Jubiläumsjahres in dem der Skiclub seine Gründung im Jahre 1931 feierte. Wohl aus diesem Grund war die gesamte Vorstandschaft einschließlich Präsident anwesend. Auch die Ehrenmitglieder Föhr, Georgi, Oberst, Stein und Weiß gaben sich die Ehre. Mit etwa 80 Personen war der Heuweg gut besucht.

Unser Präsident Klaus Hoch hob in seiner Begrüßung die Helfer beim Silvesterlauf und das Damenarbeitsteam, das die diversen Veranstaltungen des Clubs ausgestaltet besonders hervor.

Anschließend nahm er die Ehrung der diesjährigen Jubilare des Vereins vor.

**Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde geehrt:**

***Helga Wörner***
***Klaus Hoch***

**40 Jahre gehörten dem Verein an:**

***Christa Hofer***
***Erika Kohring***
***Wolfgang Kohring***
***Maria Luise Rupp***
***Ruth Stein***
***Walter Stein***
***Wolfgang Zettler***

**25 Jahre hielten dem Verein die Treue:**

***Gabriele Deffner***
***Cortina Farinella***
***Luigi Farinella***
***Isolde Glietenberg***
***Helmut Glietenberg***
***Heidi Häublein***
***Michael Massar***
***Rita Mayer***
***Werner Mayer***
***Hildegard Pufe***
***Angelika Rectanus***
***Wolfgang Rectanus***
***Mario Rizzi***
***Monika Scherrer***
***Andrea Werth***
***Jürgen Zirkel***

In dieser Aufstellung fehlt ein Name, nämlicher der des Präsidenten, denn auch dieser gehört dem Skiclub schon 50 Jahre an.

Die Laudatio hielt Manfred Thiedig. Er erinnerte daran, welch großen Anteil Klaus Hoch an dem Aufstieg des Vereins in 75 Jahren zum Großverein hat. Schon 1983 erhielt er die Bronzene Ehrennadel des Sportbundes. 2006 überreichte ihm der Präsident des Sportbundes Pfalz Herr Noppenberger für besondere Verdienste um den Sport in der Pfalz die Silberne Ehrennadel.

Nun bekam er für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit von Manfred Tiedig die Goldene Ehrennadel des Skiclub Ludwigshafen angesteckt.

Darüber hinaus darf nicht vergessen werden, dass anlässlich zu seiner Ernennung zum Ehrenpräsidenten des Clubs ihm die Goldene Ehrennadel mit Brillanten verliehen wurde.

## A. RECTANUS Industriebedarf

- Hochdruckreiniger
- Heylo-Warmlufterzeuger
- Reinigungsmittel
- Heizung
- Solar
- Klimageräte

**Wolfgang Rectanus**

**Lager:**
**Limburgerhofweg 15**
**67065 Ludwigshafen**
**Tel. (06 21) 5 49 49 82**

**Privat:**
**Eichenstraße 27**
**67067 Ludwigshafen**
**Tel. (06 21) 53 14 76 / 55 13 75**

| LU-Oggersheim<br>Mannheimer Straße 69 | LU-Maudach<br>Silgestraße 3 | LU-Nord<br>Rhorlachstraße 96 |
|---|---|---|

**Wein und Getränke-Märkte**

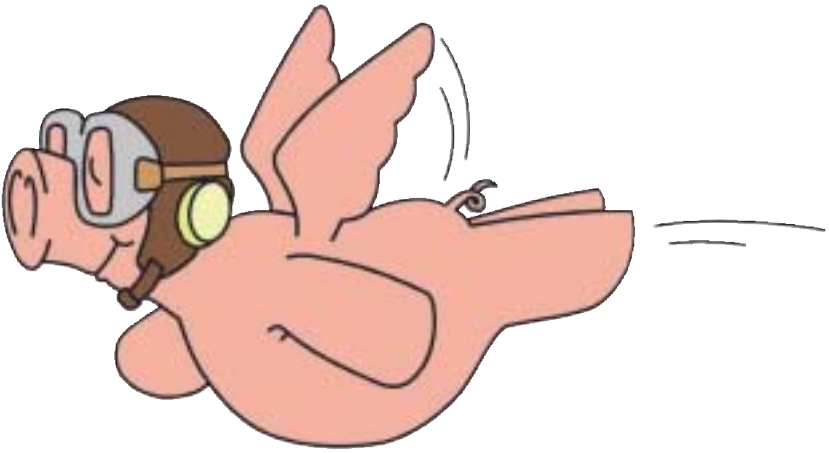
*... alles geht zu*

**BRUCH**

| Altrip<br>Rheingönheimer Straße | LU-Rheingönheim<br>Hauptstraße 194 | LU-Süd<br>Lagerhausstraße 24 |
|---|---|---|

**Fa. Horst Bruch & Söhne · Mannheimer Straße 69 · 67071 Ludwigshafen-Oggersheim**
**Tel. 06 21 / 68 07 77 · Fax 06 21 / 68 92 34**

# K & K Gastroservice GmbH



## Ihr Partner für Party, Events & Vereinsfeste!

**K & K Gastroservice GmbH**
Hedwig-Laudien-Ring 25 • 67071 Ludwigshafen
Tel.: 0621 - 63 75 252

**Öffnungszeiten:**
Montag - Mittwoch von 08.00-14.00 h
Donnerstag & Freitag und 08.00-18.00 h
Samstag von 08.00-13.00 h

# An alle Mitglieder

Nachdem unser Bus sehr in die Jahre gekommen ist und seine Hinterachse den Geist aufgegeben hat, kam aus der Jahreshauptversammlung 2007 spontan der Vorschlag einer

# *BUS-SAMMLUNG*

Wir sind für jede Spende dankbar und sagen schon heute vielen Dank.

Bankverbindung:
Sparkasse Vorderpfalz
Konto-Nr. 15271 - BLZ 545 500 10
Kennwort **Busspende**

PS:
Unsere Kinder und Jugendlichen sollen immer sicher ans Ziel und wieder nach Hause kommen.

# Senioren-Advent-Kaffee

Es war also mal wieder soweit. Für den 3. Dezember 2006 hatten wir zum alljährlichen Advent-Kaffee für Senioren ab 65 Jahren eingeladen. Wir verschickten 95 Einladungen und bekamen auch prompt 50 Zusagen.

Für die Tischdekoration wählten wir diesmal blau mit silber und gold, das sah sehr gut aus und es hat auch allgemein gut gefallen.

Es halfen uns wieder fleißige Kuchenbäckerinnen und sorgten damit für ein besonders vielfältiges und reichhaltiges Kuchenbuffet.

Unsere gute Küchenfee Cäcilia Straßner zusammen mit ihrem Mann Udo waren für den Kaffee-Nachschub verantwortlich und das klappte super. Was täten wir bloß ohne unsere gute Cäcilia? Vielen Dank für Eure treue Hilfe.

Ein großes Lob auch für unsere Ehemänner Erwin Zirkel und Peter Janz und dem Ehepaar Monika und Rolf Landmesser, die uns beim Aufstellen der Tische und der Dekoration geholfen haben. Das sind Arbeiten, die viel Zeit verschlingen.

oster
AUTOHÄUSER

JETZT auch in LUDWIGSHAFEN
Bruchwiesenstraße 32 · Telefon 0621 - 56 10 40

Ihr starker BMW-Partner in der Region. Dreimal ganz in Ihrer Nähe.

MUTTERSTADT · FRANKENTHAL · LUDWIGSHAFEN

An der Fohlenweide 17
67112 Mutterstadt
Tel. 0 62 34 / 80 10-0
Fax 0 62 34 / 80 10-10

Schraderstraße 37
67227 Frankenthal
Tel. 0 62 33 / 49 04-9
Fax 0 62 33 / 49 04-40

Bruchwiesenstraße 32
67059 Ludwigshafen
Tel. 06 21 / 56 10 4-0
Fax 06 21 / 56 10 4-20

www.oster-autohaeuser.de

BMW

Freude am Fahren

Also der Mittag konnte losgehen. Bei der Kaffeetafel wurde eifrig zugelangt, man mußte doch die leckeren Köstlichkeiten versuchen. Es wurden Bekannte begrüßt, die man vielleicht schon lange nicht mehr gesehen hatte, also an Gesprächsstoff hat es nicht gemangelt, sodaß die Nachmittagszeit wie im Flug verging. Beim späteren Aufbruch waren sich wieder alle Anwesenden einig, es war mal wieder gemütlich und schön.

Soviel sei jetzt schon gesagt, am 2. Dezember 2007 (1. Advent) ist wieder Adventskaffee - versprochen.

Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

Also dieser Termin kann schon im Kalender eingetragen werden.

Es grüßen

*Ruth Zirkel, Brigitte Janz*
*und das Helfer-Team*

**SOS**
**Kinderdorf e.V.**

# WIR SAGEN DANKE IHRE SOS-KINDERDÖRFER

**Dank Ihrer Unterstützung gibt es seit 50 Jahren SOS-Kinderdörfer in mittlerweile mehr als 130 Ländern der Erde.**

**SOS-Kinderdorf e.V.**
Öffentlichkeitsarbeit
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089/12 60 6 · 0
Telefax 089/12 60 6 · 419
www.sos-kinderdorf.de

Stadtsparkasse München
Konto 7 777 777, BLZ 701 500 00

# Heringsessen am 21. Februar 2007

So wie jedes Jahr hatten wir fast 70 Voranmeldungen für unser schon traditionelles Heringsessen an Aschermittwoch.

Da aber genau zu diesem Zeitpunkt eine Erkältungs- und Grippewelle etliche Mitglieder in die Knie zwang, reduzierte sich unsere Besucherzahl auf ca. 54 ohne die Helfer. Da wir ja sehr flexibel sind, wurden sogar einige Kranke per Herings-Service (genau wie Pizza-Service) versorgt. Was tut man nicht alles, um Freude zu bereiten?

Es klappte wieder alles vorzüglich. Gerda Kühner war montags eine fleißige Helferin beim Schnippeln der Zwiebeln, Gurken und Äpfel. Cäcilia Straßner versorgte am Aschermittwoch die Kartoffeltöpfe. Da wir ja jetzt einen neuen Küchenherd haben, ging das wunderbar flott. Hinter der Theke wurstelten Brigitte Helf und Dieter Ringle, auch ein vollkommen eingespieltes Team, unterstützt von Udo Straßner. Klaus Helf war der Heringsfahrer, diesen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Von den anwesenden Essern sei zu sagen, daß sie uns wieder sehr gelobt haben. Diesmal seien die Heringe besonders zart und die Kartoffeln besonders gut gewesen.

Dafür können wir eigentlich nichts, das lag nicht in unseren Händen, wir haben es aber trotzdem gerne gehört.

Am meisten über den gelungenen Abend freute sich unser Skiclub-Finanz-Minister Axel Janz, denn wir haben in der Küche einen ganz schönen Betrag innerhalb von ca. 4 Stunden erwirtschaftet. Geld, das dann verwendet wurde, um einen Teil der Rechnung für die neue Spülmaschine zu bezahlen.

Gell, das ist toll? Aus der Küche in die Küche!

Es grüßen

*Ruth Zirkel, Brigitte Janz*
*und das Helfer-Team*

Jeden Freitag, 20.$^{00}$ Uhr:

**Clubabend**

- schaut doch mal am Heuweg rein -

Förderung unserer heimischen Sportvereine?*
*SIE stecken dahinter!
Mit jedem Spieleinsatz bei Lotto Rheinland-Pfalz unterstützen Sie viele Aufgaben der Sportförderung.
LOTTO – spielend helfen!
+ Sport + Kultur + Denkmalschutz + Wohlfahrt + Natur +
LOTTO
ODDSET
GlücksSpirale
Rubbel LOTTO
KENO
Alle Angebote von Lotto Rheinland-Pfalz sind nur Spiele. Lassen Sie sie nicht zur Sucht werden! www.spielen-mit-verantwortung.de

# Hüttenbericht

Ludwigshafener Haus
in Neuglashütten
»Richard-Zettler-Haus«

**Hallo liebe Freunde unseres schönen Hauses im Schwarzwald!**

Während ich diese Zeilen schreibe scheint draußen die Sonne wie es üblicherweise erst im Sommer der Fall ist. Vor ein paar Jahren waren meine Frau und ich am Feldberg, da fuhren wir am 1. Mai Ski zum Saisonende. Da hatten wir noch so viel Schnee, dass es sicher noch eine Woche hätte länger gehen können. Voriges Jahr war es ähnlich und vor 2 Jahren auch. Und jetzt ist es noch früher, es war so wie voriges Jahr.

*Jakob Oberst*

Unsere Holzmacher, die sich ja aus unserer Skischule unter der Leitung von Dieter Hoffelder gebildet haben, machen sicher selbst einen Bericht. Doch möchte ich hervorheben, dass ich nur den Termin festlegen muss, alles andere macht der Dieter mit seiner Gruppe. Das geht schon seit Jahren so. Herzlichen Dank.

Im November waren der Otmar Schreiber, meine Frau Irmgard und ich in Neuglashütten um die Isolierung über den Bädern und der Speisekammer zu verbessern. Ich möchte nochmals daran erinnern, im letzten Jahr hatten wir, durch die zeitweise extreme Kälte, das Ergebnis der mangelhaften Isolierung. Um in den Dachraum zu kommen mussten wir uns erst einen Zugang machen. Für uns war es am einfachsten dies durch unseren Vorratsraum im Obergeschoß (alter Waschraum) zu machen. Wir haben diesen Raum gewählt weil wir dabei am wenigsten kaputt machen und wieder für den Hüttenbetrieb herrichten mussten. Also erst mal den Raum leer machen, aber die Regale mussten wir zum Glück

doch nicht ausräumen, der Platz hat doch gereicht. Es war aber trotzdem genug was wir im gegenüberliegenden Zimmer zwischenlagern mussten. Dann die ehemalige Außenwand durchbrechen damit wir in den Dachraum hinein konnten. Diese Mauer ist ein Fachwerk, da konnte man kein Loch machen wie man es möchte. Aber die Öffnung zwischen 2 Balken war für uns groß genug, mit Bauch und Kopf einziehen konnten wir durch. Ganz wichtig war dass auch das Material durch passte. Dann kam die beste Arbeit: Mit Schutzbrille und Mundschutz die Spinnen und den ganzen Dreck entfernen und fortschaffen. Aber dann ohne Schutzbrille und Mundschutz, denn darunter geht man ja ein, anbringen der Folie, was zwar auch eine staubige Angelegenheit ist, aber doch noch erträglich. Nachdem die Folie angebracht war fühlte man sich fast wie in einem »Reinraum«. Die Isolierung einbringen ging ganz gut voran, bis die Dachschräge die Gemütlichkeit leicht einschränkte. Vielleicht klettert mal jemand hinein um zu schauen wie viele Beulen die Sparren von unseren Köpfen bekommen haben.

Obwohl wir viel Material dabei hatten bzw. bereits davor zum Haus transportiert hatten, hat es nicht ganz gereicht. An den Übergängen von alter Isolierung auf die Wand und im spitzen Winkel haben wir nur teilweise ausgespritzt. Da haben wir mit den üblichen Kartuschen Probleme

*Irmgard Oberst*

bekommen. Das kann man ein anderes Mal noch nachholen.
Nachdem wir die Arbeitsöffnung provisorisch zugemacht hatten, konnten wir den Vorratsraum wieder einräumen.
Auf dem Heimweg haben wir alle unsere Knochen gespürt und sortiert.
An Fastnacht waren wir dann wieder im Skihaus, aber nicht wegen so einer außergewöhnlichen Arbeit. Familie, Verwandte, Bekannte und Ski fahren war angesagt. Aber nachdem es zu dieser Zeit so wenig Schnee gab, haben wir und die Bräuche der alemannischen Fastnacht (Fasnet) angesehen.
Natürlich, wie immer in der »Nachwinterzeit« wurden der Weg und die Wasserläufe ausgebessert, was aber einen großen Arbeitseinsatz nicht ersetzen kann.
Herzlichen Dank an alle Helfer.
Euer *Jakob Oberst*

*Ottmar Schreiber*

# Jahreshauptversammlung

20. April 2007

Beginn: 20:20 Uhr
Ende: ca. 22:45 Uhr
Versammlungsleiter: Klaus Hoch

## Allgemeines

Nach der Begrüßung der 72 anwesenden Mitglieder durch den Präsidenten Klaus Hoch folgte ein Gedenken für die verstorbenen Mitglieder. Die Jubiläumszeitschrift wurde mit einem Preis durch den Sportbund Pfalz ausgezeichnet. Dies ist Peter Janz zu verdanken.

Die Einladung ist satzungsgerecht erfolgt, die Versammlung ist beschlussfähig.

## TOP 1: Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstandes

### Sparte Sport

(Marco Kruppenbacher)

Es wurden die Urkunden für das deutsche Sportabzeichen verliehen an Birgit Mannerz, Stefan Mannerz, Daniel Mannerz und Benjamin Hagemann.

### *Abteilung Ski Alpin*

*Karlheinz Roth / Olli Haag*

Es wurde zu Beginn der Skisaison ein Ski-Infotag mit Kinder-Kleiderbasar durchgeführt. Dies soll auch im kommenden Jahr wieder stattfinden. Das Skiopening auf den Hintertuxer Gletscher mit Testski-Verleihung war ein Erfolg und ist auch für 2007 angedacht. Die Gerlos Sportwoche musste leider mangels Teilnehmer ausfallen. Die Familienfahrt nach Lermoos war wie auch in den letzten Jahren stark besucht. Die Club- und Stadtmeisterschaften mussten im Schwarzwald mangels Schnee ausfallen.
Drei Schüler für die Rennmannschaft konnten im Verband Pfalz gemeldet werden.

### *Skischule*

*Dieter Hoffelder / Ralf Debold*

Die Skilehrer haben eine Fortbildung gemacht über den neuen Lehrplan. Die Skischule unterstützte bei den Jugend-Wochenendfahrten und bedankt sich bei Benjamin Hagemann für die gute Jugend-Arbeit. Wegen des Schneemangels mussten die Tages-Fahrten an den Feldberg ausfallen. Es wird Skilehrer-Nachwuchs gesucht.

### *Ski-Jugend*

*Benjamin Hagemann / Birgit Mannerz*

Folgende Aktivitäten wurden 2006 durchgeführt:

- Vier Hüttenfahrten in den Schwarzwald wurden durchgeführt mit jeweils 20-26 Kinder.
- Ausflug ins Phantasialand mit 25 Kindern

- Training und Abnahme des Sportabzeichens mit Ulla Thiedig
- Sommer-Hüttenfahrt: 25 Anmeldungen anstelle des Jugend-Zeltlagers
- November: Jugendwanderung im Pfälzer Wald mit 15 Teilnehmern

Es wurde auf der Hütte im Skistall ein Schrank erstellt und von den Kindern bemalt. Es konnten 10 Neumitglieder gewonnen werden.

2007 begann mit einer viertägigen Neujahrsfahrt in den Schwarzwald und weiteren vier geplanten Hüttenfahrten. Für 2007 sind bereits viele Aktivitäten geplant, welche bereits ausgeschrieben sind und im Clubhaus aushängen: Grillfest Anfang Mai, Fahrt in den Europa-park nach Rust, Fahrradtour, Sportabzeichen, Wanderung und Nikolausfeier. Alle Termine hängen im Clubhaus aus.

***Tennis***

*Dieter Nieser/ Gerd Krämer*

Dieter Nieser gab einen Rückblick über die Medenrunde 2006, in der 9 Mannschaften gemeldet waren. Auch 2007 sind 9 Mannschaften gemeldet, Ende der Medenrunde ist am 27.6.07. Die Medenrundenbälle werden ab diesem Jahr gegen 60 € Pfand pro Mannschaft ausgegeben. Sind die Bälle dem Tenniswart nach der Runde wieder zugegangen, wird das Pfand zurückerstattet. Zum wiederholten Male konnten wir die Tennisplätze als erster Verein in Ludwigshafen in sehr gutem Zustand öffnen. Die Platzpflege muss intensiviert werden. Die Plätze sollen regelmäßig gewässert werden. Es soll eine Schnupperkarte geben, mit der Anfänger dreimal kostenlos trainieren können. Marc Nieser steht als Trainer hierfür zur Verfügung.

**Blumenhaus**
**Rainer Schroth**
**67065 Ludwigshafen**
**Raschigstraße 13**
am Friedhof Mundenheim
Telefon und Fax
(06 21) 57 19 61

BLUMEN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP

Die Turniertermine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Mannschaftsführer erhalten die Mappen für die Medenrunde incl. Informationen über die Regeländerungen. Der Oberschiedsrichter muss eine Lizenz haben. Oberschiedrichter mit Lizenz sind Günther Hundinger, Karl-Heinz Poss und Klaus Buchholz. Ansonsten ist der Mannschaftsführer der Gastmannschaft Oberschiedsrichter. Gerd Krämer übernimmt kommissarisch das Amt des Stellvertreters anstelle von Stefan Bohn, Am 25. August findet das Herren 30-Einladungstumier mit anschließender Abendveranstaltung statt, das Olli Haag wieder organisiert.

***Tennis-Jugend*** *- Bettina Bohn*
Seit Jahren konnten wieder zwei Jugend-Mannschaften gemeldet werden. 2007 wird U 18-Mädchen-Mannschaft und U 15-Jungs-Mannschaft gemeldet. 28 Kinder haben am Training teilgenommen bei den Trainern Klaus Buchholz, Volker Landmesser, Romina Farinella und Gerd Dahmen. Marc Nieser hat seinen Trainerschein bestanden. Am Sonntag findet ein Jugend-Saison-Eröffnungsfest mit Schnuppertraining statt. Ein Schnuppertraining im regulären Kindertraining ist jederzeit möglich. Das Sommertraining beginnt nächste Woche.

***Tourenwart -*** *Walter Georgi*
Ein Bericht über die in 2006 durchgeführten Events wurde ausgelegt. Auch 2007 findet fast jeden Monat eine Aktivität statt. Es werden keine Skitouren und auch die Septemberbergsteigtouren mehr mangels Teilnehmer durchgeführt. Die Mountainbiketouren werden kurzfristig besprochen. Die Radfahrer treffen sich wieder jeden Mittwoch zu gemeinsamen Touren. Es werden zahlreiche Clubwanderungen angeboten.

***Fußball***
*Markus Schmidt / Volker Landmesser*
Die Fußball-Sommerrunde 2006 war sehr erfreulich. Ein durchgeführtes Turnier war ein voller Erfolg und die clubeigene Mannschaft hat dieses auch gewinnen können. Auch die Teilnahme an den Freitag-Fußballabenden war erfreulich. Der Rasen wird durch Markus Schmidt und Volker Landmesser gepflegt. Freitags wird auch 2007 auf der Anlage am Heuweg auf dem Rasenplatz von 18-20 Uhr Fußball gespielt.

***Triathlon -*** *Anne Janz* (nicht anwesend)
Es sind derzeit 3 aktive Triathleten, Interessierte sollen sich bitte bei Anne Janz melden.

## Sparte Verwaltung - Frank Kühner

Die Anlage am Heuweg ist in sehr schlechtem Zustand, es wurden Begehungen gemacht. Für das Clubhaus wurden eine neue Spülmaschine und eine neue Kasse gekauft. Verschiedene Preise für alkoholische Getränke

wurden wegen der Erhöhung der Mehrwertsteuer angeglichen. Klaus Rühl ist Ansprechpartner für Arbeiten an der Anlage. Bericht über die Hütte im Schwarzwald: die Küche hat wieder einen Holzofen. Es stehen mehrere Arbeiten an, wie z.B. die Elektrik, die Bäder und der Aufenthaltsraum. Großes Lob an das Helfer-Team um Jakob Oberst.

## Sparte Marketing

***Vergnügungs-Team -*** *Evelyn Krämer-Viola / Silke Landmesser*
Silke Landmesser gibt ihr Amt des stellvertretenden Vergnügungswartes ab, Evelyn Krämer-Viola wird ihr Amt weiterhin ausüben. 2006 fanden folgende Feiern statt: Faschingsparty, Tanz in den Mai, Sommerfest während des Tages der offenen Tür, Oktoberfest. Die Feste waren sehr gut besucht, Dank an die zahlreichen meist jungen Helfer. Die Feste sollen zukünftig über Gruppen organisiert werden. Die Damenmannschaft organisiert den Tanz in den Mai 2007.

***Medien -*** *Walter Georgi*
Walter Georgi hat einen guten Draht zur Rheinpfalz. Berichte, die veröffentlicht werden sollen, bitte an Walter Georgi geben.

***Brettl-Blättl -*** *Peter Janz*
Peter Janz wird aus gesundheitlichen Gründen das Brettl-Blättl im nächsten Jahr nicht mehr betreuen. Es wird ein Nachfolger zur Einarbeitung gesucht. Redaktionsschluss für das neue Brettl-Blättl ist der erste Mai.

***Infopost***
*Tina Kittelberger / Monika Landmesser*
Es wurde ein Aufruf an alle Mitglieder gemacht, ihre eMail-Adresse für den elektronischen Versand der Infopost an die Mitgliederverwaltung zu schicken.

## Sparte Finanzen - Axel Janz

Der Haushaltsplan für 2006 (Einnahmen und Ausgaben) wurde detailliert vorgestellt.

Im Anschluss wurde die Mitgliederentwicklung und die Altersstruktur aufgezeigt: 661 Mitglieder sind derzeit im Ski-Club-Ludwigshafen. Die Tennisabteilung hat 202 Mitglieder, auch bedingt durch das Kindertraining konnten wir Mitglieder gewinnen.

Vielen Dank an die Mitgliederverwaltung Cäcilia und Udo Straßner.

Nächstes Jahr soll an der Versammlung neben dem Haushaltsplan 2007 auch der Haushaltsplan von 2006 bereitgestellt werden, um die Entwicklung einzelner Bereiche besser nachvollziehen zu können.

***Bericht der Kassenprüfer***
*Michael Tremmel und Manfred Lieb*
Die Kasse wurde durch Iris Nieser und Jochen Neubauer einwandfrei geführt.

**TOP 2:**
**Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes**
Ernst Börstler leitete die Entlastung. Von den 72 anwesenden Mitgliedern sind die Vorstandsmitglieder Klaus Hoch, Axel Janz, Marco Kruppenbacher und Frank Kühner bei der Entlastung ausgeschlossen. Der Vorstand wurde von den stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig entlastet.

**TOP 3:**
**Genehmigung des Haushaltsplanes für das laufende Geschäftsjahr**
Der Haushaltsplan 2007 wurde durch Axel Janz detailliert vorgetragen. Bei der durchgeführten Abstimmung über die Genehmigung des Haushaltsplanes haben die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder den Haushaltsplan 2007 einstimmig angenommen.

**TOP 4:**
**Anpassung der Mitgliederbeiträge**
Es wurde eine Ist-Darstellung der Mitgliedsbeiträge und ein Vergleich zu anderen Vereinen aufgezeigt. Im Vergleich zu anderen Vereinen im Umkreis sind die Jugend-Beiträge günstiger, dafür die Erwachsenen-Beiträge etwas teurer. Helmut Hajok hat sich bereit erklärt, an der Mitgliederversammlung 2008 einen inhaltlichen Vergleich der Vereine vorzustellen, was jeweils angeboten wird. Wir müssen verstärkt in die Heuweg-Anlage investieren. Die letzte Anpassung der Mitgliederbeiträge erfolgte in 2002 zum 01.01.2003, also vor genau fünf Jahren. Auch die Verbraucherpreise (z.B. Haushaltsenergie, Nahrungsmittel) sind in den letzten Jahren angestiegen. Der Vorschlag über die Anpassung wurde vorgestellt. Der Vorstand geht von zusätzlichen Einnahmen bei stabilen Mitgliederzahlen von etwa 3000 € pro Jahr aus. Über die Erhöhung der Mitglieder wurde abgestimmt: es gab 2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen, 68 stimmten dafür.

**TOP 5:**
**Wahl des Vorstands Marketing**
Markus Schmidt begleitet ab heute kommissarisch für ein Jahr das Amt des Vorstands Marketing. Markus Schmidt ist seit zehn Jahren Mitglied des SCL und betreut derzeit die Homepage und den Bereich Fußball. Markus Schmidt wurde gewählt mit einer Enthaltung, 71 stimmten für ihn.

**Sonstiges**

- Die Homepage muss dringend überarbeitet werden, sie ist nicht auf dem aktuellen Stand

- Die Arbeitsdiensteinsätze sind schlecht abgestimmt, müssen besser koordiniert werden.
  Vorschlag: Arbeitseinsätze werden über Infopost oder Ausschreibung über Termin und anstehende Arbeiten informiert.

- Der Zustand der Anlage ist schlecht. Es wurde der Vorschlag gemacht, Patenschaften zur Pflege bestimmter Bereiche der Anlage zu gewinnen. Freiwillige sollen sich bitte bei Frank Kühner melden.

- Vorschlag: Da wir ein Sportclub sind, soll das Clubhaus zur raucherfreien Zone deklariert werden


HANNO DEFFNER

Elektro-Anlagen

Planung - Installation - Inbetriebnahme - Wartung

⇨ Elektroinstallationen
⇨ Sprechanlagen
⇨ Telefonanlagen
⇨ Netzwerktechnik
⇨ Antennen- und SAT-Anlagen
⇨ CAD-Arbeiten

Ihr Elektromeister
Hanno Deffner
Von-Kieffer-Straße 123
67067 Ludwigshafen
Telefon (06 21) 55 18 66
Telefax (06 21) 55 18 67
E-Mail elektro.deffner@web.de

# Bericht zur Saison 2006/2007

Die Skischule hat in der vergangenen Saison wie alle Skifahrer sehr unter dem mangelnden Schnee gelitten. Bereits die Fortbildung im Dezember in Hintertux war nur auf dem Gletscher möglich und an Neuschnee mangelnde es auch. Bei Sonnenschein wurde den Instructoren des Skiclub der neue Skilehrplan vorgestellt und gleich in die Praxis umgesetzt. Wie jedes Jahr waren die Nächte lang und anstrengend.

Im November hatten wir unter der Organisation von Karl-Heinz Roth einen Skibasar in den Räumlichkeiten des Skiclub. Die Resonanz war mäßig; teilweise mussten wir Gegenstände zurückweisen die aufgrund ihres Alters nicht mehr zu gebrauchen waren.

Unter der Organisation von unserem Instructor Ben Hagemann wurden Wochenendfahrten auf unser Clubhaus durchgeführt. Ben hatte trotz mangelndem Schnee eine große Resonanz - was zeigt, dass er und sein Team auf dem richtigen Weg sind und bei den Jugendlichen sehr beliebt ist. Die Fahrten gemeinsam mit dem Skiclub Frankenthal in den Schwarzwald/Feldberg sind komplett ausgefallen.

Die Familienfreizeit von Karl-Heinz Roth nach Lermoos war gut besucht und wir konnten auch wieder zwei Kinderkurse durchführen. Ben Hagemann übernahm vorbildlich die Anfänger und Dieter Hoffelder betreute die Fortgeschrittenen Jugendliche. Der abendliche Besuch in der »Fischerhütte« mit gutem Essen und Musik rundete die Fahrt ab.

*Sylvia ist krank, aber sie will ihre Medikamente nicht nehmen:*
*»Ich brauche keinen Hustensaft, ich kann auch ohne husten«*

Unserer Skischule fehlt es leider an jungen, motivierten, guten Skiläufer die bereit sind den Weg des Übungsleiter/Instructor zu gehen. Weiterhin fehlt aus vielerlei Gründen die Resonanz an den Aktivitäten im Winter. Aus dieser Situation heraus werden wir die Skischule gemeinsam mit den verbleibenden Ausbildern kommisarisch weiterführen und prüfen welche Konsequenzen es hat, wenn wir niemand finden der die anstehende mehrtägige Skischulleiter-Ausbildung beim DSV macht. Diese ist Bedingung um den Status »DSV-Skischule« zu behalten.

Trotz alledem wünschen wir uns für die nächste Saison etwas mehr Glück mit dem Schnee, damit wir diesen schönen Sport fortführen können und viel Spaß bei der Geselligkeit unseres Skiclub haben.

*Das Team der SKISCHULE*
*des SC-Ludwigshafen*


Waldschenke

Der Treff im Wald
für Jung und Alt

Deidesheim

**Hüttentelefon** 0 63 26 - 96 26 26 · Fax 0 63 26 - 98 24 96
**Mobil** 01 73 - 3 25 50 18

**Öffnungszeiten:**
Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonn- und Feiertag: ab 11.00 Uhr
Jeden 2. Mittwoch im Monat: Stammtisch

**Essen bis ca. 18.00 Uhr - bei Festlichkeiten nach Vereinbarung**

Inhaber: Kim Baumann - Ulli Plagge

# *Ein Wintermärchen*

## Hochzeit von Evi und Gerd am 26. März 2007 in Großarl

Die Übungsleiter und Instructoren der Skischule des Skiclub möchten nochmals herzlichst zur Hochzeit gratulieren und für die Zukunft alles Gute wünschen!

# SCL-Alpin Saison 2006 / 2007

Ein leider schneearmer Winter liegt hinter uns und somit mussten wir auch einige Absagen verschiedener Events hinnehmen. Unsere Fahrten Ski-Opening und Familienfahrt konnten gerade noch so gemacht werden. Die Clubmeisterschaften fielen aus wie auch viele Verbandsrennen und Trainings. Hoffen wir, dass im nächsten Jahr wieder normale Winterverhältnisse herrschen und wir alle wieder den schönsten Sport »Skifahren« auskosten können.

**Ski-Alpin-Infotag und Kinder-Kleiderbasar am 5.11.2006**

Im November letzten Jahres hatten wir einen neuen Einstieg in die Skisaison gemacht und unseren Mitgliedern sowie Gästen einen Infotag mit Kinder-Kleiderbasar angeboten. Auf die sinkende Resonanz am Ski-Alpin-Abend der letzten Jahre mussten wir reagieren und somit mal was neues probieren. Mit Unterstützung unserer Skischule eröffneten wir morgens um 10.00 Uhr und warteten auf »Kundschaft«! Leider gab es wenig Gäste aber aller Anfang ist schwer und wir hoffen beim nächsten Basar mehr Gäste und Mitglieder begrüssen zu können. Wir überlegen, ob wir auch wieder Bekleidung und Ski-Hardware für Kinder und Erwachsene mit dazuzunehmen.

**Ski-Gymnastik**

Edwin Rief für das Erwachsenen-Training und Ben Hagemann für das Jugend-Training machen ihre Sache wie gewohnt gut und möchten Euch wiederholt zum Mitmachen ermuntern. Die Gymnastik-Übungen bei Edwin sind sehr gut und euer Rücken wird es euch danken!

**7. Ski -Opening Tuxer Gletscher vom 30.11.-3.12.2006**

Unsere Traditionsfahrt Ski-Opening ging 2006 wieder auf einen anderen Gletscher. Nach 3 x Stubaier hatten wir uns den Tuxer-Gletscher ausgesucht und machten aus der Fahrt eine komplette Ski-Reise. Zum ersten Mal konnten wir einen großen Reisebus und eine tolles Hotel »EDEN« ordern da wir glücklicherweise viele Teilnehmer zu der Reise animieren konnten. Gemeinsam mit der Skischule und Gästen erlebten wir 4 tolle Skitage die jedem Spass gemacht haben. Die von Engelhorn Sport zur Verfügung gestellten Testski konnten von allen probiert werden. Für alle die wir neugierig gemacht haben, sei gesagt, dass wir das Ski-Opening 2007 wieder im Tuxer Tal ausschreiben. Wir würden uns auf ein paar neue Leute freuen. Vielen Dank an alle Teilnehmer und besonders an die treuen Mitfahrer, die uns seit Jahren immer wieder begleiten.

**8.Familienfahrt nach Lermoos vom 12.1. -14.1.2007**

Die Fahrt nach Lermoos war für ca. 50 Leute wieder eine schöne Sache. Die Schneeverhältnisse waren leider nicht optimal und die Pisten erst oberhalb 1700 m gut präpariert. Im Tal ging leider gar nichts, schade für unsere Loipler. Aber eine Winterwanderung ist auch schön zumal das Wetter sehr gut war. Unsere Skischule absolvierte wieder Skikurse für groß und klein. Dem obligatorischen Eröffnungsabend im Juchhof folgte ein sehr gelungener Abend in der Fischerhütte wo der Koch neben tollen Speisen auch am Akkordeon sein Können zeigte. Bekannt ist unser Club mittlerweile in der lahmen Ente, wo am Nachmittag ein wenig Apres Ski zelebriert wird. Wir hoffen euch wieder ein gelungener Event präsentiert zu haben und freuen uns auf 2008 in Lermoos !

Vielen Dank an alle die dabei waren und uns in irgendeiner Weise unterstützen.


***Wärme hat einen Namen***

Über **80** Jahre

***Georg Maier***

**Kohlen - Heizöl**

*Rohrlachstraße 52-54*
*67063 Ludwigshafen*
*Telefon (06 21) 52 35 13*

**SCL - Club.-u.Stadtmeisterschaft am 3.2.2007**

Leider ein rabenschwarzer Tag für uns. Die Meisterschaften mussten wegen Schneemangel leider abgesagt werden. Am Feldberg ging gar nix, unsere Vorbereitungen umsonst, schade für unsere Kinder die sich auf die Veranstaltung gefreut haben.

**DOM Pokal - Rennen 3.3.07**

Erstmals konnten unsere Schüler an dem SVP Rennen teilnehmen und ein wenig Verbands-Rennen-Luft schnuppern. Bei katastrophalen Bedingungen mit Sturm und Schnee war leider alles beschissen. Fast-Rennabbruch, klatschnass, frierend, es sollte ein beschissener Winter bleiben. Es kann nur besser werden, schlechter geht's nimmer. Vielen Dank an die Starter Axel, Daniel und Massimo und Betreuer. Speziell für das heranwachsende Rennteam sei gesagt, dass Peter Magin die Sache in die Hand nimmt und uns unterstützt. Wer sich vorstellen kann in dem neuen Rennteam mitzuwirken und besser Skifahren zu lernen sollte sich bei uns melden. Peter würde sich über mehr Zuspruch sehr freuen .

**SCL - Ski-Kurzreise für junge und junggebliebene Leute 19.3. bis 23.3.2007 nach Fügen/Hochfügen im Zillertal**

Kurzfristig nahmen wir mal wieder eine Kurzreise in unser Programm die wir in den letzten Jahren auch angeboten haben. Auf Empfehlung der ARGE Gartenstadt konnten wir in einem Wellness Hotel in Fügen Zimmer avisieren. Die Ausschreibung war recht kurzfristig da wir Zimmer von Montags bis Freitags im Hotel erst spät freigegeben bekommen. Leider keine einzige Anmeldung seitens unserer Mitglieder. Wir mussten alle Zimmer abbestellen und die Fahrt wurde abgesagt.

**Rhl-Pf. Meisterschaften in Gerlos vom 31.3. - 5.4.2007**

Von der Gerlos-Sportwoche ist in diesem Jahr nur wenig zu berichten. Schade, dass in diesem Jahr leider keine Schüler und Aktive an den Rennen teilnahmen. Wegen beruflichen und privaten Veränderungen konnten wir keine Betreuung vor Ort anbieten. Erfreulich ist der Gewinn der Rheinland-Pfalz Meisterschaft im Riesenslalom unserer Bianca Bluhm-Lieb.

Herzlichen Glückwunsch.

## Ski-Alpin-Termine zur Wintersaison 2007 / 2008

| | | |
|---|---|---|
| November 2007 | | Infotag Ski Alpin mit Basar |
| 29.11.- 2.12. | Dezember 2007 | Ski- Opening Tuxer Gletscher |
| 11.1.-13.1. | Januar 2008 | Ski- Familienwochenende |
| | Februar 2008 | alpjne Clubmeisterschaften |
| | März 2008 | Gerlos-Sportwoche |

Zum Schluss dieses Berichts nochmals ein Dankeschön an alle, die uns in irgendeiner Weise unterstützten und uns auf den Fahrten begleitet haben.

Wir hatten einen riesigen Spass mit euch allen!!!

Bitte schaut mal öfters ins Internet unter www.sclu.de, dort sind alle Infos, Berichte etc. ersichtlich!

Viele Grüße und Ski-heil, schönen Sommer und bleibt's alle gesund!!!!!

Euer Sportwarte-Team Ski-Alpin
*Karlheinz Roth, Olli Haag*

# SAUBERE ZEITEN BEI CITROËN.

Jetzt plus € 500,–* Umwelt-Bonus.

| € 1.500,– Ersparnis** | bis zu € 3.100,– Ersparnis** | bis zu € 3.600,– Ersparnis** |
|---|---|---|
| • nur 109 g/km $CO_2$ (CITROËN C1 1.0/CITROËN C1 HDi 55) | • nur 111 g/km $CO_2$ (CITROËN C2 HDi 70 SensoDrive) | • nur 113 g/km $CO_2$ (CITROËN C3 HDi 70 SensoDrive) |
| • Gesamtverbrauch: 4,6 l/100 km (CITROËN C1 1.6) | • Gesamtverbrauch: 4,2 l/100 km (CITROËN C2 HDi 70 SensoDrive) | • Gesamtverbrauch: 4,3 l/100 km (CITROËN C3 HDi 70 SensoDrive) |
| • Gesamtverbrauch: 4,1 l/100 km (CITROËN C1 HDi 55) | • automatische Motorabschaltung bei stehendem Wagen (Serie bei STOP & START) | • automatische Motorabschaltung bei stehendem Wagen (Serie bei STOP & START) |

*Bei Kauf eines sofort verfügbaren CITROËN-Neuwagens und Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens. Privatkundenangebot bei allen teilnehmenden Händlern bei Kaufvertrag und Zulassung im Zeitraum 01.05.2007 bis 31.05.2007. **Maximale Ersparnis für die jeweils höchste Modellausstattung gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung. Privatkundenangebote gültig bis zum 31.05.2007. Kraftstoffverbrauch kombiniert von 6,9 bis 4,1 l/100 km, $CO_2$-Emissionen kombiniert von 163 bis 109 g/km (RL 80/1268/EWG).

CITROËN empfiehlt TOTAL

## Autohaus Vetter GmbH (H+A)

67059 Ludwigshafen • Bruchwiesenstraße 30

Tel.: 0621/5792435 • Fax: 0621/576337

www.citroen.de

CITROËN

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN

14 01 2007

Lebensversicherungen · Sachversicherungen
Krankenversicherungen

Volksfürsorge
Versicherungen

**Bezirksdirektion · 67117 Limburgerhof · Friedensau 17**
Paul-Jürgen Ober · Tel. 0 62 36 / 41 84 12 · Fax 0 62 36 / 41 84 29

# Bericht SCL-Jugend

Ein bescheidener Winter liegt hinter uns, der auch unsere Planung etwas durcheinander geworfen hat. Begonnen hat unsere Saison mit der bereits traditionellen Wanderung im Oktober von den Drei Eichen zum Lambertzkreuz wo wir einkehrten. An dieser Stelle noch mal ein Lob an unseren Kleinen, die den Weg tapfer gelaufen sind. (Nähre Informationen zu dieser Aktivität und den folgenden findet ihr in den Berichten unserer Kids). Ein weiters Zeichen, daß der Winter vor der Tür stand, war der Start des Konditionstraining in der Halle der Anne-Frank-Realschule. Ende November stand dann noch mal eine Hüttenfahrt auf dem Programm. Hier einen großen Dank an

Belinda, die die Bemalung unseres Schrankes in die Hand genommen hatte und hier das Design vorgab. Bei unser all jährigen Nikolausfeier konnten wir dieses Mal 10 kleine Kinder im Alter von 15 Monaten bis zu 10 Jahren im Heuweg begrüßen. Was ein Plus zum letzten Jahr ist, es geht aufwärts.

Das Neue Jahr fingen wir mit etwas ganz neuem am, einer Neujahrsfahrt. 4 Tage Schwarzwald, hier hatten wir wirklich Glück und konnten 4 Tage bei verhältnismäßig guten Bedingungen Skifahren. Unsere 4 geplanten Hüttenfahrten führten wir wie geplant durch, lediglich an dem Wochenende im Januar mussten wir die Ski zuhause lasen und unsere Badehose mitnehmen. Auf Grund der mangelnden Schneemassen konnten wir leider nicht so viele Kinder mobilisieren wie im Winter zuvor.

### Terminplan 2007

| | |
|---|---|
| 08. Juni | Fahrt in den Europa Park/Rust |
| 7. Juli | Radtour mit anschl. Grillen |
| 28. Okt. | Wanderung Pfälzer Wald |
| 7. Dez. | Nikolausfeier und Jugendthekendienst |

Diese Termine hängen bereits im Clubhaus aus und werden auf unseren Homepage www.SCLU.de stets aktualisiert!

**Termine noch offen:**

Eventuelle Hüttenfahrten
Zeltlagen (in der Pfalz)
Neujahrsfahrt - Ziel noch offen

Wir möchten auch an dieser Stelle nicht versäumen unsere Betreuer Jennifer, Steffi, Holger, Ralf und Frank zu danken. Ein weiteres Grosses Dankeschön geht an unsere Busspender Holger Hauck und Rainer Roland, sowie an Fank Kühner, der uns wie immer mit Fleisch und Wurst versorgte. Ein ganz speziellen Dank geht auch an unseren Lebenspartnern Nicole und Steffan, die unser »Hobby« mit uns teilen.

Euer Jugendteam

*Birgit und Ben*

# Erkundung des Pfälzer Waldes per Fuß

Oktober 2006

Letztes Jahr (2005) war ich auch schon bei der »kleinen« Wanderung durch den Pfälzer Wald dabei, da sich nur wenige angemeldet hatten und ich meine Tochter und meinen Schwiegersohn in Spe Benjamin in ihrer Arbeit unterstützen wollte.

Als mich Nicole dieses Jahr wieder fragte, ob ich nicht Lust hätte an der Wanderung teilzunehmen, sagte ich spontan zu. Ich hatte das Jahr davor einen riesigen Spaß.

Hat mich aber erneut gewundert, dass bei dem tollen Wetter so wenige »Wanderer« mit wollten.

Der Wanderweg ist einfach zu bewältigen, auch für die ganz Kleinen und die etwas älteren Semester. ***Der Ausflug ist was für die ganze Familie:*** Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, Freunde, ...

Und mit Aussicht auf einen ordentlichen Einkehrschwung zum Mittagessen ist der Weg in Windeseile gepackt. Die ausgedehnte Pause bei 'nem schönen Schörl´chen und viel Sonnenschein, motiviert auch wieder für den Heimweg.

Schön zu sehen wie die Kids sich in der Natur entfalten können, wenn man ihnen nur die Chance bietet. 2005 haben die Kinder (und manch Erwachsener) sehr viel über Pilzarten gelernt, wobei die essbaren Sorten auch für den Hausgebrauch gesammelt wurden. Dieses Jahr haben wir uns dem »Käschtelesen« gewidmet. Es war schließlich die perfekte Jahreszeit dafür. Gut, dass eine »alte« Häsin, wie ich es bin, an mehrere kleine Tüten gedacht hat, die das Sammeln und, vor allen Dingen, das Transportieren der Maronen erleichterte. Da sind ganz schön viele Maronen zusammengekommen. Auf dem Heimweg nach Lu haben wir dann noch angehalten und »neie Woi« gekauft. Super abendlicher Ausklang: Käschte und neie Woi.

Ich weiß jedenfalls eins: Nächstes Jahr bin ich wieder dabei.

Wäre schön, wenn ein paar mehr Mitglieder (egal, ob Jung oder Alt) mitgehen würden.

Das Jugendteam um Benjamin und Birgit machen einen tollen Job, den man ruhig öfters unterstützen sollte, denn es geht dabei um unsere Sprösslinge: Kinder und Enkelkinder.

Macht weiter so.

*Regina Dockendorf*

Allianz

Generalvertretung der
Allianz Versicherungs-AG

Vermittlung für die Allianz
Gesellschaften:
Sach-, Haftpflicht-,
Kraftfahrversicherungen,
Auto-Schutzbrief, Lebens-,
Unfall-, Krankenversicherungen,
Rechtsschutz-, Technische,
Transportversicherungen,
Bausparverträge, Kapitalanlagen,
Finanzierungen

**Ernst Börstler**
Versicherungsfachmann (BWV)

Maikammerer Weg 13
67067 Ludwigshafen
Telefon 06 21 - 5 59 09 84 - 0
Telefax 06 21 - 5 59 09 84 - 9
ernst.boerstler@allianz.de

# Novemberfahrt

24. bis 26. November 2006 - oder

## »Wie bekommt man Maler und Bäcker unter einen Hut«

**Ganz einfach:**

Man trifft sich auf dem Parkplatz am Skiclub, packt Maler und Bäcker in die Busse und fährt nach Neuglashütten. Dort angekommen müssen Maler und Bäcker sich stärken und eine kreative Ruhepause machen.

Samstags, nach Mal- und Backutensilienausgabe gehen Maler und Bäcker an die Arbeit.

**Die Ergebnisse:**

Im Skistall ein Schrank der Extraklasse; und Plätzchen, die ein Meisterbäcker nicht besser machen kann!!!

**Zum Schluss:**

Wir mußten wieder nach Hause fahren, leider.

*Birgit*

# Gabriele Becker

## Rechtsanwältin

Zugelassen beim Amtsgericht Ludwigshafen/Rh. und Landgericht Frankenthal/Pfalz
und bei dem Pfälzischen Oberlandesgericht Zweibrücken
Auftretungsberechtigt bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten

Tätigkeitsschwerpunkte: Familien-, Erb- und Arbeitsrecht

Riedsaumstraße 30
67063 Ludwigshafen
Telefon 06 21 / 69 00 50
Fax 06 21 / 69 00 527
e-mail:rechtsanwaeltin@becker-gabriele.de

# Neujahrsfahrt in den Schwarzwald

Kurz entschlossen ging es in der ersten Januarwoche mit einer überschaubaren Gruppe nach Altglashütten ins Jugendgästehaus des Badischen Turnerbundes (unsere Hütte war leider belegt). Ob wir Schnee haben würden, war bis ein paar Tage vor der Abfahrt nicht klar, doch Frau Holle meinte es gut mit uns, so dass wir 4 Tage GLÜCK hatten, den es begann 2 Tage vor der geplanten Abfahrt an zu schneien. Der Lift in Altglashütten war zwar geschlossen, was sich auch die 4 Tage über nicht wirklich änderte, aber der komplette Feldberg war offen, und da war »danke« der bescheidene Schneelage auch nicht viel los. Am Abreisetag begann es dann zu regnen, was uns die Heimfahrt erleichterte.

Die Unterkunft war eigentlich auch ganz gut, OK die Köche auf unserer Hütte sind etwas besser, aber dafür hatten wir eine Tischtennisplatte, an der wir uns abends austoben konnten. Ah, und Besuch hatten wir auch, Birgit und Stefan besuchten uns für einen Tag und gingen mit uns Skifahren, naja, sie können halt auch nicht ohne.

Ich möchte mich hier noch mal im Namen aller bei den Betreuern Jenny, Holger und Ben bedanken, dass sie diese Fahrt so schnell ins Leben gerufen haben und hoffe auf eine Wiederholung im kommenden Winter.

*Paul*

Red Bull

# 1. Hüttenfahrt

19. bis 21. Januar 2007

Wir fuhren, wie üblich, um 16.30 Uhr los. Dank der schneefreien Zufahrt, konnten wir bis zur Hütte fahren - Luxus pur!

Nach dem Ausladen und dem Essen ging es ab in die Koje.

Statt Ski fahren war Samstags Schwimmen angesagt. Es machte uns allen einen höllen Spaß. Zurück auf der Hütte tobten wir uns in der nahe liegenden Umgebung weiter aus.

Nach einem gemütlichen »Sonntag-Morgen-Frühstück«, packten wir unsere Sachen, räumten auf und machten uns leider auf die Heimfahrt.

*Rambo*

# Leistung braucht Energie

Wer im Sport die Nase vorn haben will, weiß Zucker zu schätzen. Denn Zucker liefert die schnell verfügbaren Kohlenhydrate und gibt Energie für mehr Leistung und Ausdauer. Das gilt übrigens auch für Unternehmen: In Europa sind wir die Nummer 1 bei Zucker. Und mit unserem Spezialitätensegment mit Bioethanol, Functional Food, Stärke, Portionsartikeln, Backwarenzutaten und Tiefkühlkost (Pizza) sowie mit Fruchtzubereitungen/Fruchtsaftkonzentraten zählen wir zur Spitzengruppe.

www.suedzucker.de

SÜDZUCKER

## An alle Bereichsleiter

**Nochmal, damit es jetzt auch Jeder begreift!**

**Am 2. Mittwoch eines Quartals findet die Bereichsleiter-Sitzung statt.**

- **1. Quartal: ab Januar**
- **2. Quartal: ab April**
- **3. Quartal: ab Juli**
- **4. Quartal: ab Oktober**

**oder noch besser zu merken:**

**Immer wenn beim Arzt die 10 Euro fällig werden, beginnt ein neues Quartal!!**

# 2. Hüttenwochenende

Eigentlich waren ja für dieses Wochenende die Club- und Stadtmeisterschaften angesetzt. Doch leider mussten die mangels Schnee in Altglashütten leider abgesagt werden. Also stellte sich für uns leider wieder die Frage Ski mitnehmen oder doch die Badehose einpacken. Von unseren Betreuern kam dieses mal die klare Ansage: Die Ski müssen mit!

Also wie gehabt freitags in den Heuweg, unsere Gepäck in die 3 VW Busse verstaut, zum Glück gingen alle Türen zu und ab in den Schwarzwald. Nach einer raschen Fahrt kamen wir in Neuglashütten an und hatten den ersten kleinen Dämpfer, wir konnten bis vor die Hütte fahren, da weit und breit kein Schnee zu finden war. Naja, die Betreuer verbreiten weiter einen Optimismus, wir fahren morgen Ski. Nach dem Abendessen gingen wir dann recht früh schlafen.

Am nächsten Morgen wartete im Aufenthaltsraum bereits ein Frühstücksbuffet der Extraklasse und immer noch die Parole: Heute wird Ski gefahren !!! Ok, also zogen wir uns nach dem Frühstück an und machten uns mit den Bussen auf den Weg zum Feldberg. Und siehe da, ein Streifen Weiß und Sonnenschein. Nach dem uns die Liftpässe ausgeteilt wurden und wir in kleine Gruppe verschnürt wurden, konnte es losgehen. Hoch runter, hoch runter und es machte Spaß. Gegen 12.30 trafen wir uns bei den Bussen und Frank öffnete sein Bus, endlich, denn wir hatten einen riesigen Hunger. Nach dem jeder sein Wiener oder Schinkenknacker mit Brötchen verputzt hatte und noch ein Stückchen Kuchen hinter her geschoben hatte, ging es wieder zurück auf die Piste. Gegen 15.30 nahmen wir den alle erschöpft in den Bussen platz und ließen uns von unseren Chauffeuren Holger, Frank und Ben zurück auf die Hütte zu Kaba und Kucken fahren. Bis zum Essen erholte sich jeder auf seine eigene Art. Nach dem wie immer vorzüglichen Essen, was uns unsere Spitzenköche zauberten, spielten wir bis in die Nacht hinein.

Der Sonntag fing da etwas gemütlicher an. Wir durften etwas länger schlafen. Nach dem leckeren Frühstück, was nur durch die Rühreier das Frühstück vom Samstag übertraf, spielten wir zum Teil draußen in der Sonne oder in der Hütte. Nach dem kleinen Mittagssnack ging es dann leider langsam wieder nach Hause.

*Paul*

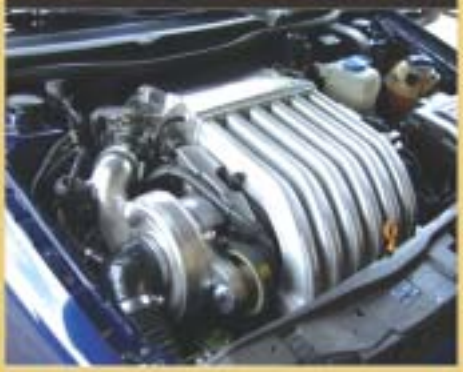
Wir sind umgezogen

# Zähringer
Karosserietechnik

Jetzt in Maxdorf

## Unfallreparatur

## Inspektion



## Glasreparatur

## Oldtimer Restauration

Zähringer Karosserietechnik - Hauptstraße 11
67133 Maxdorf- www.karotech-zaehringer.de
Tel.: 06237/9245911 Fax: 06237/9245912
berthold@karotech-zaehringer.de

# Dankeschön . . .

. . . für die vielen Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag.

Ich habe mich sehr darüber gefreut und sie als Zeichen der Verbundenheit empfunden.

Werner Ludwig

- **Ein gemeinsamer SCL-Terminkalender 2007 / 2008 ist notwendig**

- **Alle Termine bitte an Tina Landmesser senden:**

**t.landmesser@web.de**

# 3. Hüttenfahrt

## 23. bis 25. Februar 2007 / Dompokal

Eingefleischte Mitfahrer und Brettl-Blättel-Leser wissen, wie unsere Abfahrt zur Hütte abgeht.

Kommen wir also gleich zum Eingemachten:

Wir freuten uns alle auf einen schönen und schneereichen Skitag. Aber Erstens kommt es anders, als man Zweitens denkt! Die Rennläufer, Axel, Jaques, und meine Wenigkeit fuhren mit Ben gegen 8 Uhr zum Feldberg.

Noch spielte das Wetter mit!!! Ohne Probleme konnten wir die Rennstrecke in Augenschein nehmen, um danach einige Trainingsfahrten zu machen. Das Wetter hielt immer noch!!! Gegen 10 Uhr traf der Rest unserer Truppe ein. Und plötzlich...., das Wetter schlug schlagartig um. Sturm, Schneefall, das volle Programm, überfiel uns. Nach kurzem Zögern wurden die Lifte geschlossen. Man ging nun davon aus, daß auch das Skirennen abgesagt wird. Aber Pustekuchen! Sämtliche Rennläufer mußten den Hang zum Start hochlaufen. Wozu braucht man also Skilifte??? Kalt war uns jetzt nicht mehr. Sicher und ohne Ausfälle fuhren wir unsere zwei Slalomläufe ins Ziel. Wir konnten richtig stolz auf uns sein!

Der Sonntag verlief wie immer.....

*Rambo*

*Hallo, liebe Clubmitglieder im Krankenstand*

*Auf diesem Wege möchte die Vorstandschaft und der Beirat allen Kranken gute Genesungswünsche überbringen.*

*Werdet bald wieder gesund.*
*Wir wünschen Euch alles Gute.*
*Peter Janz*

# 4. Hüttenfahrt 2007

Mit viel Verspätung konnten wir endlich wieder in unser lang herbeigesehntes, aber leider letztes, Hüttenwochen-ende starten.

Unsere Hoffnung auf Schneefall wurde sehr getrübt, da wir mal wieder per Bus zur Skihütte fahren konnten. Dafür ist uns halt das Wandern durch »meterhohen« Schnee erspart geblieben. Und somit hatte es auch was Gutes: wir mussten nix den »Hügel» hochschleppen. Trotz später Ankunft freuten wir uns auf das Abendessen, dass auch locker als »Nachtessen« hätte durchgehen können.

Am nächsten Morgen erklang ein Jubelschrei durch die Hütte, das nur so die Wände wackelten: Es hatte über Nacht tatsächlich geschneit. Gut, net viel, aber immerhin knappe 10 cm »Neuschnee«. Überall »Puderzucker«, blauer Himmel und Sonnenschein. Jiiipppiiii. Also schnell zum »Frühstücksbuffet«, in die Skiklamotten und ab mit den Bussen Richtung Feldberg. Ach, war das noch mal ggeeiiilll. Gegen Mittag wurde der Schnee halt doch sulzig und wir riefen Nicole an, die krankheitsbedingt auf der Hütte bleiben musste, ob sie net schon mal das nachmittag-liche »Kuchenbuffet« mit heißer Schoki und dampfenden Kaffee herrichten könnte. Gesagt getan.

Als wir auf der Hütte ankamen, konnten wir uns sofort stärken. Dadurch das die Sonne den ganzen Tag schon schien, war der Schnee vor und um der Hütte geschmolzen. Wir konnten also noch mal das Hüttengrundstück und den umliegenden Wald mit altertümlichen Spielen wie »Räuber und Gendarm« unsicher machen. Nach dem Abendessen wurde gezockt, dass die Balken nur so krachten: Die Betreuer spielten Romme und wir natürlich Poker (was Anständiges!!!). Irgendwann war der Gang ins Bett unausweichlich: Die letzte Nacht auf der Hütte, zumindest für diese Saison.

Das Frühstück, das Packen und das Aufräumen am Sonntag wurde mit einem weinenden und einem lachenden Auge getätigt. Der Abschied rückte immer näher, aber dafür schenkte uns die Sonne nochmal ihr strahlendes Lächeln. Wie immer fuhren wir gegen 15 Uhr nach Hause, natürlich mit unserem obligatorischen »Picknick« in Rensch-tal.

Schade, nun sind die Hüttenfahrten schon wieder vorbei. Freuen tun wir uns schon riesig aufs laufende Jahr (war da net was von »Europapark« im Gespräch ???) und natürlich insbesondere auf die nächsten Hüttenfahrten. Kleine Anmerkung

*Ihr Partner*
*im Ski- und*
*Tennissport*

SPORT
Speyer
ZIMMERMANN
IGGELHEIMER STR. 17 · B9 ABFAHRT SPEYER WEST
TEL. 0 62 32 / 4 21 87

unsererseits: Gerne würde wir auch mal im Sommer oder im Herbst auf die Hütte (wäre schön, wenn das mal irgendwann klappen würde!).

So, nun wollen wir uns aber auch mal bei unseren Betreuern bedanken, ohne die diese Wochenenden und auch sonstigen Aktivitäten nicht stattfinden würden:

**DAAANNNKKKEEE.**

*»Kichererbse« und »Wuschel«*

# Tennis

Hallo Tennisfreunde,

die Medenrunde ist zur Zeit voll im Gange. Wir haben, wie letztes Jahr, 9 Mannschaften gemeldet, denen wir viel Spaß und Erfolg wünschen. Auf Grund des milden Winters konnten wir unsere Tennisplätze schon am 27.März eröffnen. Wie gewohnt, sind die Plätze in gutem Zustand.

Seit März haben wir einen neuen Platzwart. Da Herr Jankovic aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, ist an seine Stelle Herr Frank Fischer getreten.

An dieser Stelle müssen wir alle Tennisspieler auffordern unsere Plätze entsprechend vor- bzw. nachzubereiten. D.h., die Plätze müssen bei trockener Witterung regelmäßig bewässert werden, bzw. wenn größere Unebenheiten entstanden sind, diese zu beseitigen.

Für unsere Clubturniere werden wir einen anderen Austragungsmodus ausprobieren, um so evt. die Beteiligung an den Turnieren zu erhöhen. Sollte es Ideen oder Kritik geben, so lasst es uns wissen. Wir sind nach allen Seiten offen und freuen uns über jede Anregung.

Neu dieses Jahr ist unser so genanntes Schnuppertraining. Sollten Nichtmitglieder Interesse am Tennis haben, bieten wir kostenlos 3 Stunden Training mit einem Trainer an.

Desweiteren werden die gespielten Bälle der Medenrunde, die noch in ordentlichem Zustand sind, zum Verkauf angeboten.

Marc Nieser hat erfolgreich die C-Trainerlizenz erworben und verstärkt ab diesem Jahr unser Trainerteam.

Gerd Krämer bleibt bis zur nächste Wahl kommissarisch als stellvertretender Sportwart im Amt.

Eine gute Zeit wünschen

*Dieter und Gerd*

*Inserate im »Brettl-Blättl« bringen den gewünschten Erfolg!*

# gubener architekten

- >Neubau
- >Umbau & Erweiterung
- >Altbausanierung
- >e.t.c.

**gubener architekten**

mühlaustraße 33
67069 ludwigshafen/rh
telefon 0621 / 669108
faximile 0621 / 6296788
mobil 0172 / 6266552
e-mail gubener-architekten@t-online.de
internet www.gubener-architekten.de

Dipl.-Ing. Wolf Gubener - Freier Architekt u. Geschäftsführer

# Tennis-Jugend

Auch diesen Winter haben wieder fleißig 20 Kinder und Jugendliche am Training teilgenommen. Klaus Buchholz trainierte in der Rot-Weiß und der BASF-Halle und Volker Landmesser im Sportiv. Das Sommertraining hat bereits begonnen. 8 Gruppen trainieren von Dienstag bis Samstag. Dieses Jahr werden zum ersten mal schon die ganz kleinen trainiert. Marc Nieser hat eine Gruppe von Kindern im Alter von 4 - 7 Jahren.

Unser Jugend-Saison-Eröffnungsfest, das am 22.04.2007 stattfand, hat allen sehr viel Spaß gemacht. Bei Sonnenschein, leckerem Kuchen, kühlen Getränken und einem leckeren Mittagssnack war dies auch nicht schwer. Aus einem Mix von Konditionsparcours, Tennis-Zielübungen und Tennisturnier ging LARS ZINTEL als Sieger hervor. Auf dem 2. Platz landete NILS BICKERDT, den 3. Platz konnte sich DANIEL MANNERZ sichern.

Alle Teilnehmer erhielten als Preis eine Dose Tennisbälle, die ersten Drei erhielten noch weitere tolle Sachpreise.

Für die diesjährige Medenrunde konnten wir 2 Mannschaften melden. Zum einen die U15 Jungs und zum anderen die U18 Mädchen.

Beiden Mannschaften wünschen wir viel Spaß und Erfolg bei ihren Spielen.

Abschließend möchte ich noch mal daran erinnern, dass im Skiclub jederzeit Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche möglich ist. Einfach bei Bettina Bohn unter 0621/5294065 melden!!! Bitte weitersagen!!!
Wir wünschen allen weiterhin viel Spaß beim Training!!! Bleibt weiterhin so fleißig und hoffentlich nehmen nächstes Jahr noch mehr Kinder und Jugendliche an unserem Saisoneröffnungsfest teil!!!
Liebste Grüße von

*Volker und Bettina*

22. April 2007

**reprotechnik** helmut hajok
**plot & scan service**

Mitglied im wirtschaftsverband kopie & medientechnik

Rathausplatz 10, D - 67059 Ludwigshafen
Telefon: +49 621 5208550
FAX: +49 621 5208551

Internet: http://www.repro-hajok.de
e-mail: reprotechnik.hajok@t-online.de

- Großkopien - Plakate
- Farbkopien A0 und größer
- Digitaldruck in Farbe u. s/w
- Großformatscan Farbe + s/w bis 90cm breit
- Plotten in Farbe + s/w
- Farb- und s/w-Kopien
- Masstabsänderungen
- Konfektionierungsarbeiten
- Datenfernübertragung per ISDN

# Der Sieger hat es gleich doppelt eilig

## Thomas Greger gewinnt 7. Silvesterlauf des Skiclub LU
## Ria Jotter siegt bei den Frauen

Er kam kurz mal vorbei, lief - und siegte: Lokalmatador Thomas Greger hat den 7. Silvesterlauf des Ski-Clubs Ludwigshafen gewonnen. Nach 8888 Metern kam er in 31:42,92 Minuten mit großem Vorsprung als Erster ins Ziel.

Der in Ludwigshafen wohnende und für den TV Hatzenbühl startende Greger hatte es auch nach dem Zieleinlauf eilig. »Ich muss gleich wieder nach Hause, die Kinder warten«, zog es den 34-Jährigen heim zu Ehefrau Diana, Töchterchen Tina und Sohnemann Tim. Der Berglauf- und Crosslauf-Spezialist hatte vorher Oliver Keck (Ludwigshafen) mit 32:32,45 und Jürgen Lang (LC Schifferstadt) mit 32:32,77 Minuten auf die Plätze verwiesen. Bei den Frauen hatte sich Ria Jotter (TSG Maxdorf) mit 38:32,17 Minuten gegen Annette Binder (LG MuLi) mit 39:20,84 und Steffi Krieg (LG MuLi) mit 40:20,05 Minute durchgesetzt.

Für Greger war es eine echte Heimveranstaltung, auch wenn er kein Mitglied im Ski-Club ist. »Das ist meine Strecke, hier laufe ich nachts immer«, verriet das Lauf-Ass, der den Silvesterlauf zum Training nutzte. »Ich wollte man wissen, wo die bei diesem Lauf hinrennen, da bin ich heute schnell mal hin, habe ein paar Steigerungen gemacht«, erzählte er - das reichte, um die Konkurrenz zu distanzieren.

Für die meisten Teilnehmer stand nicht die Platzierung im Vordergrund. Wichtiger war ihnen, etwas für ihre Gesundheit getan zu haben. Das galt auch für Sportdezernent Wolfgang van Vliet. Er kam nach 55:38,54 Minuten zwar als Letzter ins Ziel, aber enttäuscht war er deshalb nicht. »Das war mein vierter Lauf in diesem Jahr. Das heute war eine wichtige Trainingseinheit nach ungefähr 45 Weihnachtsfeiern«, bekannte der 48-Jährige, der vor allem beim Anstieg auf den Michaelsberg schwer kämpfen musste. »Man bekommt doch Respekt vor der Steigung«, räumte er ein. Das Laufen ist für van Vliet Teil eines umfassenden Gesundheitsprogramms, denn vor drei Jahren hatte er sich das Rauchen abgewöhnt. Keine leichte Aufgabe angesichts von manchmal bis zu 60 Zigaretten pro Tag!

Gesund leben, das ist auch für Werner Krick von der LG MuLi das Ziel. Der 60-Jährige nimmt zwar auch regelmäßig an Volksläufen teil, entschied sich in Ludwigshafen aber für den Wettbewerb der Walker. Nach 5000 Metern kam er in 31:44,98 Minuten vor Peter

Wittig (DJK SG Eintracht Ludwigshafen) mit 36:30,14 und Joachim Rößler (Ski-Club Ludwigshafen) mit 38:11,05 Minuten als Erster, ins Ziel. »Ich bin seit vier Jahren Walker, das ist besser für meine Wirbelsäule. Laufen ist aber schöner, weil man das mehr in einer Gruppe machen kann«, bekannte er. Dennoch betreibt er auch das Walking mit einer gewissen Portion Ehrgeiz: »Man freut sich immer, wenn man eine gute Platzierung macht«.

Freuen konnten sich auch die beiden Organisatoren Peter Janz und Walter Georgi, denn mit 109 Teilnehmern gab es wieder eine Bestmarke. »Mit 65 Startern haben wir angefangen, seither geht es ständig bergauf«, berichtete Walter Georgi. »Wir sind sehr froh, dass so viele gekommen sind«, strahlte Peter Janz. Der Silvesterlauf ist trotz der stetig wachsenden Teilnehmerzahlen eine familiäre, liebenswerte Veranstaltung, bei der übrigens immer noch kein Startgeld verlangt wird. Zu verdanken ist sie dem Engagement der rund 30 Helfer, von denen 20 als Streckenposten wieder im Einsatz waren.

*Die Rheinpfalz*

FABRIKVERKAUF
MATRATZEN und
POLSTERMÖBEL
direkt vom Hersteller
STEIN
Matratzen- und Polstermöbelfabrik
67165 Waldsee - Neuhofener Str. 116
Telefon 0 62 36/10 23 -10 24
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 13 Uhr
jeden 1. Sonntag im Monat Schautag 14 bis 16 Uhr
Warum in die Ferne schweifen, ist das Gute doch so nah

# Vorsilvesterlauf

Wiederum ein toller Vorsilvesterlauf und Walking Event des Skiclubs Ludwigshafen/Rh am 30.12.2006

Dieser 7. Vorsilvesterlauf im zuende gehenden 75. Vereinsjahr mit integriertem Walking war mit **109 Teilnehmern,** eine extra Klasse.

Der Silvesterlauf bzw.Vorsilvesterlauf ist die größte SCL Veranstaltung, das größte Event am Heuweg.

Viele Vorarbeiten waren wieder notwendig. Vorallem im Bereich der Streckenposten, vom Heuweg d. d. Maudacher Bruch gab es immer wieder Probleme durch Absagen. Ohne Streckenposten können wir eben keinen optimalen Lauf garantieren. Auch die Bitte meines Mitleiters Peter Janz, es mögen sich doch Mitglieder melden als Streckenposten, war leider außer einer Meldung vergebens. Man muß wirklich zweifeln, ob den Mitgliedern es bewusst ist, sich so desinteressiert zu verhalten.
Nach dem Ausfall von unserem Präsidenten Klaus Hoch als Zeitnehmer kamen wir erneut in Schwierigkeiten. Was nun, wer hilft uns! Durch viele Telefonate v. Peter Janz gelang es uns, Benni Hagemann für die Zeitmessung zu gewinnen. Peter und ich fanden dies super von Benni und dafür auch ein herzliches Dankeschön.
Soweit war dann am Freitagabend wieder alles in Ordnung.
Reges Treiben herrschte am Vorsilvestertag (30.12.2006) am Heuweg.
Schon um 12.30 Uhr waren die ersten Läufer da obwohl der Start erst um 14.00 Uhr war. Es kamen immer mehr Teilnehmer wie zum Beispiel auch Sozialdezernent Wolfgang van Vliet, Horst Konzok Rheinpfalz usw. Das Wetter war sehr angenehm für die Läufer und Zuschauer. Pünktlich um 14.00 Uhr wurde der 7. Silvesterlauf des Skiclubs Ludwigshafen freigegeben. 109 Anmeldungen gingen auf die Strecke, auch einige Walker.
Alles lief wie geplant und nach 31 Min. kam schon die Nr. 109 ins Ziel. Es war Thomas Greger aus Ludwigshafen-Friesenheim.
Kurz vor 15.00 Uhr war dann das großartige SCL Vorsilvesterlauf Event 2006 zu Ende. Alle Teilnehmer freuten sich wieder einen sehr schönen Lauf gehabt zu haben und in familiärerAtmospähre im Clubhaus des SCL noch einige Zeit zu verbringen und die Siegerehrung zu erleben.
Viel Applaus gab es für die Sieger, Herren, Damen (Läufer u.Walker). Platzierungen siehe Bericht Rheinpfalz. Noch lange Zeit saß man gemütlich bei Kaffee und Kuchen, Weck, Wurst u. Woi im SCL Clubhaus. Somit endet auch wieder einmal das letzte große Event des Skiclubs kurz vor Jahresende.

Nochmals vielen Dank an das große-Arrangement der Streckenposten, des Küchenpersonals, des Thekendiestes, der Kuchenspender usw.
Zum Schluß möchten wir noch allen 21 Streckenposten (darunter viele Gäste u. Freunde des SCL) sehr herzlich danken, daß sie sich bereit gestellt haben, daß dieser Lauf überhaupt hat stattfinden können.
Herzlichen Dank auch an alle die an diesem Tag im Clubhaus für diese schöne Veranstaltung Dienst getan haben.

PS ob's gefällt oder nicht:

Es kann doch nicht sein, daß so viele Mitglieder ob jung oder älter, bei so einer präsenten Veranstaltung nicht in den Heuweg kommen und sich solidarisch zu ihrem Verein bekennen.

Auch der Skiclub braucht Zuschauer, nicht nur die Fußballvereine.

*W.Georgi*
*Mitleiter u.Tourenwart*

# Ein Wort in eigener Sache

Sehr viele Unterlagen kommen per digitaler Daten.
Dabei ist es wichtig, daß sie mit den Datenträgern
auch einen Ausdruck mitliefern.
Bilder, die in digitaler Form vorliegen,
sollen aus Qualitätsgründen auch in jedem Falle
in digitaler Form geliefert werden.
Dies kann über Datenträger oder per E-Mail geschehen.

Es stehen folgende E-Mail Adressen zur Verfügung:

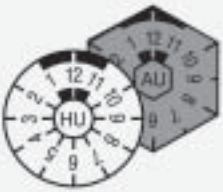
**whaeussel@t-online.de**
**schwetzinger-druck@arcor.de**

Bitte als Betreff »Skiclub« angeben.

15
62
99

martin
HEIZUNG & BÄDER
Hedwig-Laudien-Ring 45
67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Telefon 06 21 / 66 21 31
Telefax 06 21 / 66 79 83
Internet: www.martin-haustechnik.de
E-mail: info@martin-haustechnik.de

Was tun?




...wir kleben Ihnen eine

Kfz-Sachverständigenbüro

RÖSSLER

- Unfallschadengutachten
- Fahrzeugbewertungen
- Haupt-u.Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen

0621 - 571314

www.roessler-gutachten.de

Bruchwiesenstraße 6 • 67059 Ludwigshafen

sportiv

*Limburgerhof*

# Tennisabonnements

## Wintersaison 2007/2008

| Uhrzeit | Montag bis Freitag | |
|---|---|---|
| | je Abo-Stunde | Saisonpreis |
| 09.00 - 14.00 | 12,50 | 387,50 |
| 14.00 - 17.00 | 17,50 | 542,50 |
| 17.00 - 22.00 | 22,- | 682,- |

| Uhrzeit | Samstag und Sonntag | |
|---|---|---|
| | je Abo-Stunde | Saisonpreis |
| 09.00 - 21.00 | 16,50 | 511,50 |
| Samstag, 19.00 und 20.00 | 10,- | 310,- |
| Sonntag, 21.00 | 11,- | 341,- |

## 90 Minuten und Doppelstunden

| Uhrzeit | Montag bis Freitag | | |
|---|---|---|---|
| | Abo 90-Min. | Abo-Doppelstunde | Saisonpreis |
| 09.00 - 10.30 o. 10.30 - 12.00 | 19,- | ---- | 589,- |
| 12.00 - 14.00 | ---- | 17,- | 527,- |
| 14.00 - 16.00 | ---- | 26,- | 806,- |
| 16.00 - 18.00 | ---- | 35,50 | 1.100,50 |
| 21.00 - 22.30 | 24,- | ---- | 744,- |

| Uhrzeit | Samstag und Sonntag | |
|---|---|---|
| | Abo-Doppelstunde | Saisonpreis |
| 12.00 - 14.00 | 21,- | 651,- |
| 14.00 - 16.00 | 25,- | 775,- |
| 17.00 - 19.00 | 25,- | 775,- |
| Sonntag, 19.00 - 21.00 | 25,- | 775,- |

Alle Preise sind in Euro inkl. 19% MWSt. Lichtgeld bei Bedarf: 2 Euro/Stunde
Dauer der Wintersaison: 20.09.2007 bis 23.04.2008
Die Sanariumbenutzung ist während der Sanariumbetriebszeiten nach dem Match für die Spieler im Spielpreis enthalten und ist ein kostenloser Service ohne Rechtsanspruch.

sportiv

*Limburgerhof*

**Telefon 0 62 36 – 6 12 63** **www.sportiv-sportcenter.de**

Änderungen vorbehalten, Stand: 11/2006

# Radsporteröffnung im SCL

Am 18. 4. 07 um 16.30 Uhr eröffneten die Radler des SCL Ihre Saison. 18 Radler standen parat zur 1. Mittwochsausfahrt bei blau/weißem Himmel. Es war zwar etwas frischer als in den vergangenen Tagen aber trotzdem war es ein angenehmer Radelnachmittag.

Nach dem Radfahren traf man sich noch zur Info über die Radsportsaison. Schwerpunkt waren die Fahrt Isny im Allgäu, Mountainbikefahrt Kloster Großer St. Bernhard, Aostatal, Piemont, Cuneo, Ventimiglia am Mittelmeer, sowie teilweise veränderte Mittwochsabfahrtzeiten ab Heuweg.

Ich wünsche allen Radlern allzeit gute Fahrt.

*W.Georgi - Tourenwart*
*Radsportleiter*

"Lust auf ... Dampfnudeln?"

Wählen Sie leckere
**Pfälzer Spezialitäten** aus unserer Speisekarte oder:
freitags/samstags: **Dampfnudeln** mit Kartoffelsuppe, Vanille- oder Weinsoße
sonntags, montags und donnerstags: Elsässer **Flammkuchen**
dienstags: **Schlachtfest** und
mittwochs: **Hooriche Knepp** in Zwiebel-Rahm

**Täglich von 10.30 bis 19.00 Uhr!**

**B 48 zwischen Annweiler und Johanniskreuz · Telefon 0 63 97 -254**

# Weihnachtswanderung

## am 10. 12. 2006 im Modenbachtal - Region Südpfalz

Es war wieder eine herrliche Weihnachtswanderung des Skiclub Lu.
36 Teilnehmer waren mehr als zufrieden, denn das Wetter war trocken und mild.
Wandertreff war um 9.30 Uhr im unteren Modenbachtal an der Buschmühle (zw. Weiher und Burrweiler gelegen) in der Südpfalzregion.
Ab hier begann unsere Weihnachtswanderung durch das Modenbachtal hinauf zum Forsthaus Heldenstein, das wir um 12.45 Uhr erreichten.
Unterwegs erwartete uns wieder ein sehr schön geschmückter Tannenbaum, Glühwein und div. Weihnachtsgebäck.
Herzlichen Dank an Hermann Schuh, Kurt Weiß und Heinz Föhr, die diesen Wanderstop arrangiert hatten sowie an Otmar Schreiber der mit seiner Orgel eine weihnachtliche Stimmung in uns erweckte.
Dank auch an Edith Schuh, sie verteilte jede Menge Weihnachtstütchen damit keiner unterwegs verhungern mußte.
Eingekehrt wurde im Forsthaus Heldenstein.
Wegen der schnell hereinbrechenden Nacht um diese Zeit, ging es wie gekommen zurück zum Ausgangspunkt.
In der Buschmühle war dann noch Abschlußeinkehr, wo alles so schön weihnachtlich geschmückt war.

Erschwert wurde die Wanderung durch gefällte Bäume, die den Wanderweg hinauf zum Heldenstein versperrten, so daß nach einige Zeit auf die Modenbachtalstraße ausgewichen werden mußte.

*W.Georgi - Tourenwart*

***Alle Informationen für die Presse (Rheinpfalz/Mannheimer Morgen) bitte an Walter Georgi weitergeben!!***

***Telefon 06 21 / 55 18 04***

# Frühjahrswanderung

am 25. März 2007

Die Frühjahrswanderung des Skiclub Ludwigshafen fand am 25. März 2007 ab Böchingen in der Südpfalz statt.

20 Personen nahmen an der Südpfälzer Wanderung teil. Um 9.30 Uhr traf man sich am Fußballplatz in Böchingen. Es war kühl und frisch.

Durch die Weinberge kreuz und quer ging es nach Siebeldingen, Geilweilerhof nach Albersweiler, wo im Pfälzer Hof eingekehrt wurde. Nach der Mittagspause wanderten wir in Richtung Ohrensfelsen un zum Landauer NFH.

Inzwischen hat sich das Wetter zu einem herrlichen, sonnigen Nachmittag entwickelt. Durch das Schwelterstal erreichten wir dan St. Johann und über Frankweiler und dessen Weinberge gelangten wir wieder zu unserem Ausgangspunkt.

Im Marienhof, einem edlen Weingut mit edlem Restaurant ließen wir die Frühjahrswanderung ausklingen.

Auch diesmal war wieder halbtags mitwandern möglich.

*W.Georgi - Tourenwart*


Getränke Service

Manfred Schreiber

**Eisenbahnstraße 34 · 67227 Frankenthal**

**Telefon / Fax 0 62 33 - 2 17 00**

→ **Gaststätten Service**

→ **Getränke Heimdienst**

→ **Belieferung von Festen jeder Art**

# 29 Jahre Januarskiwoche

## Für Alpin-Skiläufer, Skilangläufer, Winterurlauber und Wanderer vom 20. bis 27. Januar 2007

Mit 28 Teilnehmern fuhren wir zur traditionellen Skiwoche nach Nauders in Tirol am Reschenpaß in 1400 m Höhe.

So wenig Teilnehmer waren wir noch nie. Gottseidank war es trotzdem möglich mit dem Bus zu fahren, obwohl der Fahrpreis enorm erhöht werden mußte. Schnee gab es im Skigebiet Nauders durch Kunstschnee- und Altschnee ausreichend. Im Ort und Umgebung lag auf dieser Höhe kein Schnee. Die Abfahrten ins Tal waren in gutem Zustand. Ab und zu war es natürlich recht hart und rutschig.

Zweimal in dieser Woche hatten wir das Glück Neuschnee zu erhalten, so daß die Pisten recht angenehm zu befahren waren und Nauders winterlich aussah. Auch im Reschener Skigebiet Schöneben wurde ein Tag ordentlich Ski gefahren. Auch unsere Langläufer hatten ab Mitte der Woche noch die Möglichkeit ihre Skier einzusetzen.

Unsere anderen Teilnehmer, Spaziergänger und Winterwanderer nutzten viele Gelegenheiten zu den Jausenstationen zu kommen, zu kleinen Wanderungen am Reschensee oder am Heidersee in St.Valentin (oberes Vinschgau) oder auf dem alten Straßenweg zum Dreiländerblick (Österreich/Italienische Grenze). (Hier gibt es einen guten Cappuccini und Speck) und div. Suppen.

Uwe Ballerstedt zuständig für den Skilanglauf, betreute auch die oben genannten Teilnehmer sehr gut. Jeden Morgen war um 8.15 - 8.30 Uhr Gymnastik argesagt und am Mittwoch wurde 20 Min. gewalkt.

So ging dann diese Winterwoche recht schnell zu Ende und der wichtigste Faktor war: Es gab kein Unfall und keine Verletzungen. Bei einigen ist sogar abends das Spielfieber ausgebrochen.

Von allen Teilnehmern war zu hören,es war eine sehr schöne Winterwoche.

*Walter Georgi*
Skiwochenleitung

# Clubeigene alpine Januarskiwoche

für Alpinfahrer, Langläufer und Winterurlauber ohne Ski
vom 12. bis 19. Januar 2008
in Nauders am Reschenpaß (Österreich)

Die Januarskiwoche findet auch 2008 in Nauders am Reschenpaß (1400 m) statt.

Ein uriges Berg- und Skidorf mit guten Skifahrmöglichkeiten für unsere Alpin- und Langläufer, genügend Einkehrstellen, gebahnte Wanderwege für unsere Wanderer, ein gutes Hotel für alle Teilnehmer.

**Unser Programm zur Skiwoche:**
Bus, wenn möglich. Abfahrt am 12. Januar 2008 um 7 Uhr mit 4-Sterne-Bus vor dem SCL-Clubhaus am Heuweg.

**Fahrtstrecke:**
BAB Stuttgart, Ulm, Memmingen, Lindau, Feldkirch, Arlbergtunnel, Landeck, Nauders oder über Fernpass.

**Pausen:**
Kaffeepause: BAB-Raststätte Illertal (nach Ulm) vor dem BAB-Kreuz Memmingen. Mittagspause: Raststätte vor dem Arlbergtunnel oder über Fernpass.
Unser Quartier ist wie schon seit 1998 das 4-Sterne-Hotel Mautasch, in schöner Lage und zentrumsnah. Die Zimmer sind sehr schön eingerichtet, geräumig und zum Teil mit Balkon. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Schwimmbad und Sauna stehen uns kostenlos zur Verfügung.
Nach Ankunft in Nauders Zimmerbelegung. Abendessen um 18.30 Uhr. Vor dem Abendessen um 18 Uhr treffen wir uns an der Hotelbar zum Anprosten auf die Skiwoche.
Wie schon viele 28 Jahre, gemeinschaftliches Skifahren in kleinen Gruppen, natürlich nur wer möchte oder auch alleine. Skilangläufer gibt es auch seit einigen Jahren bei uns, einmal sind es 4, 6, 8, oder auch mehr. Diese Langläufer werden von Uwe Ballerstedt betreut.

**Sonntag - Freitag:**
Von 8.15-8.30 Uhr Gymnastik auf der Hotelterrasse, mittwochs ab 8.15 Uhr 20 Minuten Walking.Anschließend

Frühstück bis 9 Uhr. Zwischen 9.30 und 10.00 Uhr Fahrt mit dem Skibus zur Talstation der Gondelbahn Skigebiet Nauders. Mittagspause im großen Bergrestaurant Bergkastel von 12.30 bis 13.30 Uhr. Gegen 15.30 Uhr Einkehrtreffs in der Lärchenalm Skigebiet Nauders. Danach kann mit den Skiern, wenn es die Schneelage erlaubt, direkt nach Nauders oder zur Talstation und dann mit dem Skibus nach Nauders zurückgefahren werden.

**Mittwoch:**
**Skifahrt in Südtirol, unser Skipaß ist auch dort gültig.**
Fahrt mit dem Skibus zum Skigebiet Reschenpaß-Schöneben in Südtirol. Treffpunkt um 10.00 Uhr an der Talstation der Gondelbahn in Nauders. Mittagspause von 12.30 bis 13.30 Uhr im Bergrestaurant. Tal-Treff in der Schirmbar an der Talstation. Anschließend Rückfahrt mit dem Skibus nach Nauders.

**Treffpunkte nach dem Skifahren:**
So., Mo., Di., Mi. u. Do. nach 16 Uhr: In unserem Hotel Maultasch, an der Bar, im Kaminzimmer oder in der Sauna.

**Freitag:**
Abschlußtreffs um 15.30 Uhr in der Schirmbar beim Gasthaus Martha in der Nähe des Schlosses und am Abend im Kaminzimmer unseres Hotels.

**Samstag:**
Nach dem Frühstück gegen 9.30 Uhr Rückfahrt nach Ludwigshafen.

**Anmeldung:**
**Unbedingt bis 1. November 2007, Telefon 0621/55 18 04.** Bitte gleich entscheiden ob mit Bus oder PKW. Bis zum Anmeldeschluss müssen alle Busfahrer eine Kaution von 80 € bezahlt haben.

**Konto:** Walter Georgi, Dresdner Bank Mannheim, BLZ 670 800 50, Konto-Nr. 06 622 756 00, Betreff: Bus Nauders.

Wer sich für die Busfahrt entschieden hat und aus irgendwelchen Gründen nicht mitfahren kann, hat den vollen Buspreis (ab Busbestellung) zu entrichten, außer es wird für Ersatz gesorgt. Eine Reiserücktrittsversicherung ist zu empfehlen.

**Halbpensionspreise pro Person und Tag 2008**
Zimmer mit Bad oder Dusche, WC, SAT-TV
Zimmer mit Bad oder Dusche, WC, SAT-TV, Balkon und Wohnteil
Einzelzimmer mit Bad oder Dusche, WC, SAT-TV, Balkon

Die Preise stehen noch nicht fest, werden aber in etwa so wie im Jahr 2007 sein. Im Preis ist die Benützung des Hallenbades und der Sauna inbegriffen.

Wenn wir mit dem Bus fahren, können wir den Fahrpreis pro Person erst mitteilen, wenn wir genau wissen wie viele Teilnehmer mit dem Bus mitfahren. Wer Gepäck und Skier freitags im Clubhaus anliefern möchte, kann dies um 20 Uhr erledigen. Autos können im Clubgelände abgestellt werden. Sonntags kann das Gepäck um 11 Uhr wieder abgeholt werden.

**Besprechung/Vortreffen:**
In Verbindung mit dem Neujahrstreff 2008. Teilnehmer werden telefonisch oder andersweitig informiert.

Wir wünschen allen jetzt schon eine gute und schöne Skiwoche in Nauders.

Veranstalter und die mit der Durchführung der SCL-Skiwoche ernannte Personen, lehnen jede Haftung für Unfälle und sonstige Schäden ab. Bitte selbst die entsprechenden Versicherungen abschließen.

*Walter Georgi*
*Tourenwart und*
*Skiwochenleiter*

*Ehrenvorsitzender:*
*Klaus Hoch*

*Ehrenmitglieder:*
*Dr. Werner Ludwig*
*Heinz Föhr*
*Walter Stein*
*Jakob Oberst*
*Walter Georgi*
*Egon Weiß*

# Bericht zur Hauptversammlung

am 20. April 2007 für das Jahr 2006

## Sportbereich Tourenwart Walter Georgi im 75. Vereinsjahr

Durchgeführte und angebotene Aktivitäten

**Januarskiwoche auch für Nichtskifahrer in Nauders (Busfahrt)**
40 Teilnehmer

**März Skihochtouren**
Konnten nicht stattfinden
0 Anmeldungen

**Juni Radsporttage Donau/Neusiedlersee**
21 Teilnehmer

**Juli Mountainbiketour Selztalradweg Kibo-Ingelheim** 75 km
8 Teilnehmer

**Juli Mountainbiketour Montafon**
ausgefallen wegen zu wenig Anmeldungen

**August Wochenendbergtouren Lermoos** (Busfahrt)
26 Teilnehmer

EBERLE Reisen
★★★★

★ Urlaubsreisen
★ Kurzreisen
★ Rundreisen
★ Städtereisen

★★★★-Luxusbusse

Langstraße 19
67126 Assenheim
Telefon ( 0 62 31) 79 34
Telefax ( 0 62 31 ) 50 84

mit EBERLE-Reisen weltweit

Als Vermittler der grössten Veranstalter wie TUI, Thomas Cook, Neckermann, ITS,Öger, Jahn Reisen, Meier´s Weltreisen, etc.

**Wir würden uns freuen, Sie in unserem neuen Bürogebäude begrüßen und beraten zu dürfen.**

**September BASF Radsporttag**
15 Teilnehmer

**September Bergtouren im Stubai** konnten nicht stattfinden
0 Anmeldungen

**Oktober Mountainbiketour Boostalsee-Bingen** 140 km
4 Teilnehmer

## Clubwanderungen

**Dahn** - 20 Teilnehmer
**Waldfischbach** - 10 Teilnehmer
**Kaiserslautern/Hohenecken**
14 Teilnehmer
**Hainfeld/Heldenstein, Weihnachtswanderung**
36 Teilnehmer

Bei allen Wanderungen kann auch halbtags mitgewandert werden

Von Mitte April bis Anfang Oktober wurde jeden Mittwoch (nachmittags) ab Clubhaus am Heuweg abgeradelt, kreuz und quer durch die Vorderpfalz und bis in den Pfälzer Wald.

*W.Georgi - Tourenwart*

Radhaus KOCH
Im Vorderkehr 12 b · 67112 Mutterstadt
Tel. (0 62 34) 92 96 40 · Fax (0 62 34) 92 96 40

# 23. Skatturnier Skiclub Heuweg

Anläßlich unseres **75. Jubiläums** in 2006 sollte auch unser Skatturnier einen dementsprechenden Rahmen einnehmen.

In einer aufwendigen Aktion ist es uns gelungen, mit Hilfe von vielen Freunden und Spendern einen besonders attraktiven Präsentetisch zusammen zu stellen.

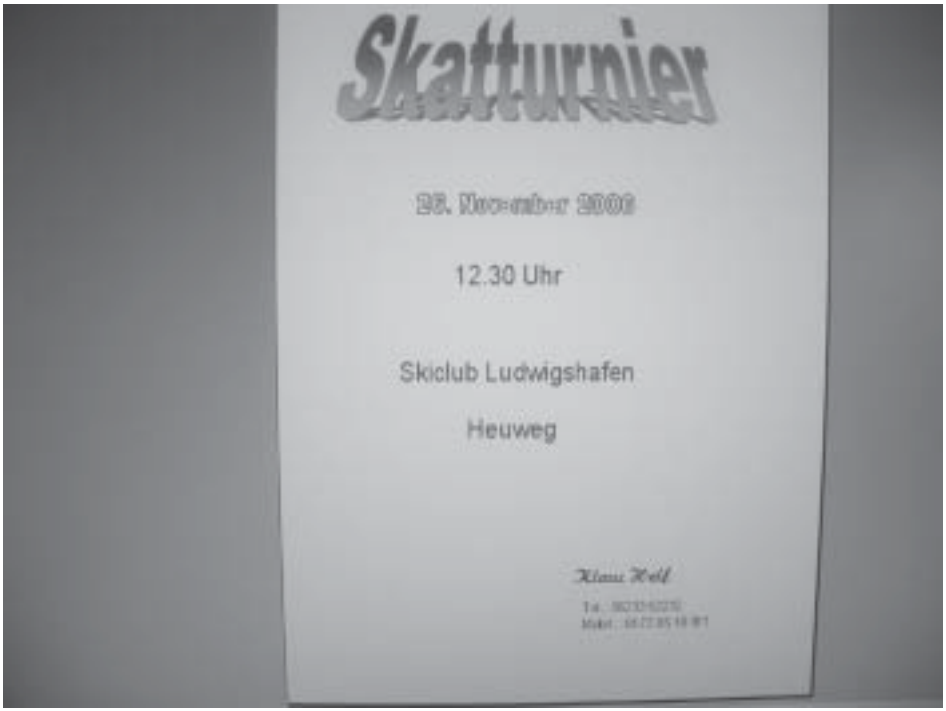
Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Stadtsparkasse Ludwigshafen, BASF AG, Südzucker AG, Weinstube Bach-Frobin, Dr. Stark, Juwelier Maurmann, SAP und Lotto Rheinland-Pfalz.

17 Teilnehmer spielten in 3 Serien die Gewinner aus (im Skiclub gibt es beim Skatturnier nur Gewinner), den Sieg holte sich Robert Kruppenbacher mit dem 3. Erfolg in Serie.

Die Teilnehmer- und Gewinnerliste finden Sie extra aufgelistet.

Allen Mitspielern, Spendern und den Damen hinter Theke und Küche sei ein
herzliches Dankeschön gesagt.

*Klaus Helf*



# Ergebnisse Skatturnier Skiclub

26. November 2006

| TEILNEHMER | 1. Runde | 2. Runde | 3. Runde | TOTAL | Platz |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Kruppenbacher Rob. | 1145 | 960 | 821 | 2926 | 1. |
| 2. Laubscher Rudi | 869 | 667 | 1005 | 2541 | 2. |
| 3. Dahmen Gerd | 1030 | 437 | 1030 | 2497 | 3. |
| 4. Schmitt Gerhard | 956 | 1069 | 431 | 2456 | 4. |
| 5. Zirkel Erwin | 724 | 906 | 716 | 2346 | 5. |
| 6. Rief Jochen | 475 | 664 | 928 | 2067 | 6. |
| 7. Aprill Willi | 684 | 705 | 601 | 1990 | 7. |
| 8. Wunderlich Pit | 329 | 764 | 883 | 1976 | 8. |
| 9. Kremmling Bernd | 573 | 449 | 927 | 1949 | 9. |
| 10. Hajok Helmut | 614 | 541 | 751 | 1906 | 10. |
| 11. Möllinger Willi | 489 | 418 | 857 | 1764 | 11. |
| 12. Janz Axel | 533 | 608 | 505 | 1646 | 12. |
| 13. Janz Peter | 537 | 600 | 498 | 1635 | 13. |
| 14. Kittelberger Tim | 461 | 571 | 437 | 1469 | 14. |
| 15. Ringle Dieter | 275 | 780 | 298 | 1353 | 15. |
| 16. Helf Klaus | 795 | 166 | 192 | 1153 | 16. |
| 17. Hoch Klaus | 270 | 370 | 36 | 676 | 17. |

*Überlegen Sie bitte,*
*ob Sie nicht doch lieber eine Spenden-Quittung*
*vom Ski Club Ludwigshafen haben wollen,*
*bevor Sie zum Finanzamt gehen.*

# Fußball-Winterrunde 2006/2007

Da die Teilnehmerzahl dramatisch gesunken ist, zunächst ein AUFRUF:

An der diesjährigen Fussball-Hallenrunde nahmen 15 Kicker mehr, jedoch eher weniger regelmäßig teil, was einige Male dazu führte, einen Spieltag absagen zu müssen. In den letzten Jahren gab es mindestens Zehn potentielle Fussballer mehr! Es wäre schade, wenn unsere Truppe ganz zum Erliegen kommt.

Wer also Lust und Zeit hat:

Wir kicken im Winter in der Sporthalle des Max-Planck-Gymnasiums jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr und im Sommer zur gleichen Zeit auf dem Gelände des Skiclubs am Heuweg!

Jeder kann mitspielen, unsere Truppe besteht aus jungen und älteren Hobbykickern und verkannten Talenten, die Fairness stets groß schreiben!

**Zur Saison:**
Aus besagtem Grund konnten leider nur 15 Spieltage stattfinden, an denen sich Marco Kruppenbacher dank 14 Teilnahmen (und natürlich auch seines fussballerischen Könnens) den Doppelpack holte: Die Meisterschaft und Torjägerkanone! (74 Tore, 25 Punkte). Somit verteidigt er den Titel - Glückwunsch! Aber Serien sollten gebrochen werden; und dies sehe ich - und hoffentlich ihr auch - als Herausforderung für die nächste Saison!

**Ausblick:**
Zum Redaktionsschluss stand der Termin für das diesjährige Freizeitkicker-Turnier im Heuweg noch nicht fest, mit ein Grund dafür ist auch der schlechte Zustand unseres Platzes. Wir werden versuchen, hier etwas zu bewegen, um die Durchführung des Turniers und natürlich auch der Spieltage möglich zu machen.

Ein Anliegen von meiner Seite: Da ich zukünftig in der Rolle des Marketingvorstands tätig sein werde, möchte ich gerne die Organisation der Fußballertruppe abgeben.

Folgende Aufgaben gehören dazu:

- Wöchentliche Pflege der Tabelle
- Sicherstellen, dass Bälle und sonstige Utensilien am Spieltag da sind
- Organisation eines jährlichen Arbeitseinsatzes, um den Platz sommertauglich zu gestalten
- Koordination des Rasenmähens
- Organisation eines jährlichen Fussballturniers für Freizeitkicker auf dem Clubgelände
- Ein Brettl-Blättl Bericht darf natürlich auch nicht fehlen.

Wer würde hier unterstützen? Das bedingt natürlich nicht die Teilnahme an jedem Spieltag. Ich würde mich freuen, wenn sich jemand anbietet.

»Wir können alles am Ball: Aufpumpen, einfetten...!«

Markus Schmidt

Winterrunde 2005 / 2006 Spieltag: 15

| Platz | Name | Spiele | Tore | Punkte | Pkt.-Quote | Präsenz |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Kruppenbacher Marco | 14 | 74 | 25 | 1,8 | 93,3% |
| 2 | Rizzi Mario | 13 | 53 | 22 | 1,7 | 86,7% |
| 3 | Landmesser Volker | 10 | 23 | 16 | 1,6 | 66,7% |
| 4 | Kirschner Marc | 5 | 41 | 15 | 3,0 | 33,3% |
| 5 | Schmidt Markus | 11 | 32 | 15 | 1,4 | 73,3% |
| 6 | Webel Bernd | 7 | 38 | 13 | 1,9 | 46,7% |
| 7 | Bohn Stefan | 8 | 21 | 13 | 1,6 | 53,3% |
| 8 | Dimpfel Carsten | 9 | 32 | 9 | 1,0 | 60,0% |
| 9 | Gamper Matthias | 7 | 22 | 9 | 1,3 | 46,7% |
| 10 | Axel Janz | 11 | 27 | 7 | 0,6 | 73,3% |
| 11 | Kruppenbacher Timo | 4 | 14 | 7 | 1,8 | 26,7% |
| 12 | Krämer Gerd | 7 | 21 | 4 | 0,6 | 46,7% |
| 13 | Zintel Klaus | 1 | 3 | 3 | 3,0 | 6,7% |
| 14 | Peter Strickler | 2 | 3 | 3 | 1,5 | 13,3% |
| 15 | Kruppenbacher Robin | 1 | 2 | 3 | 3,0 | 6,7% |
| 16 | Weisshaupt Thorsten | 1 | 2 | 3 | 3,0 | 6,7% |
| 17 | Magin Matthias | 2 | 0 | 3 | 1,5 | 13,3% |
| 18 | Möllinger Klaus | 1 | 0 | 0 | 0,0 | 6,7% |
| 19 | Kirsch Andreas | 1 | 0 | 0 | 0,0 | 6,7% |

## Abteilungs-Leiter-Sitzung

Abteilungsleiter-Sitzungen finden immer am 2. Mittwoch eines neuen Quartals statt. Bitte vormerken.

*Präsident, Vorstand und Beirat*

# Tanz in den Mai

Juheee.... ein Tanz in den Mai !!!
Er darf nicht fehlen als Saisonstart, besonders nicht bei den Tennisspieler auf der Anlage: **ein MUSS.**
Die Ausrichtung wurde vom Vergnügungsteam auf die Tennis-Damenmannschaft übertragen - was auch an sich sehr gut klappte. Hier sollte ein Exempel gesetzt werden, da sich das Vergnügungsteam(!!!) künftig eine Aufteilung der weiteren Feste (Terrassenfest, Oktoberfest, Fasching etc.) auf die verschiedenen aktiven Mannschaften des Skiclubs vorstellen will.
Also anbei: Mannschaften setzt Euch zusammen und beratschlagt, welches Fest Euch in den Schoß gelegt werden soll. Es macht einfach mehr Spaß, sich gezielt auf ein Fest vorzubereiten, als alleine 5 Feste im Jahr zu organisieren !
So, jetzt zum Tanz:
Ein sonniger Tag, ein warmer Abend, ein schön geschmücktes Clubheim, leider kamen die Gäste etwas zögerlich auf die Anlage, aber dennoch waren alle Häppchen vertilgt, der Harald mit Jamaica-Duo schaffte es mal wieder alle Tanzwilligen um 12 Uhr zum Tanz in den Mai auf das Parkett zu bekommen.
Der Saisonstart war geglückt!!
Alle die am nächsten Morgen kein Medenspiel absolvieren mussten, gaben dem Abend noch einen längeren Ausklang - tanzend oder plaudernd. Es war mal wieder schön !!!

Danke auch den Damen 40, für ihr Angebot, den nächsten Tanz in den Mai 2008 ausrichten zu wollen (mit unsrer Unterstützung!!).
Leider mussten wir Damen am nächsten morgen um 10 Uhr auf heimischer Anlage gegen den BASF-TC eine satte 21:0 Niederlage einstecken, wir freuen uns also über Euer Angebot!!
Mit allen Gedanken wünschen wir Euch jetzt eine erfogreiche, schöne Saison auf der Anlage des Skiclub Lu... und alle, die dieses Jahr noch nicht draußen waren, sollten dies bald und immer öfter tun: Es ist eigentlich ganz schön bei uns !!!

Das Vergnügungsteam und die Damen grüssen

*i.A. Eure Evi*

Zum Thema Feste organisieren:
evelynviola@gmx.de

30/4/2007

30/4/2007

30/4/2007

Unsere Leistungen:

- Prophylaxe
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Oralchirurgie
- Endodontie

Dr. med. dent.

**Dietmar Hensel & Kollegen**

Zahnärzte

Eichenstraße 23
67067 Ludwigshafen
Fon 06 21_55 30 88
Fax 06 21_55 30 89
www.zahnarzt-hensel.de
info@zahnarzt-hensel.de

Ihr Fachmann für Augenoptik
im Ski-Club Ludwigshafen

optik seelinger

**67059 Ludwigshafen** · Kaiser-Wilhelm-Str. 39 · Tel. 51 21 49

## *Das Pfauenauge*

*Wandelnd auf Heidelbergs Philosohenhöhen*
*ist weit und breit kein Philosoph zu sehen.*
*Nach langem Weg und ein wenig Schwitzen*
*komm ich auf einer ruhigen Bank zum Sitzen.*
*Im Hintergrund klar des Königstuhls Höh'n,*
*davor ist das Schloß, die Altstadt zu seh'n.*
*Vor mir der Neckar mit der »Alten Brücke«*
*nach rechts ich weit in die Flußebene blicke.*

*Es fliegt vorbei ein wunderschöner Falter*
*doch noch längstens nicht in meinem Alter,*
*jung, schön schillernd, samten, unberührt*
*so hat er mich hier doch rasch aufgespürt.*
*Flattert weg, schaukelt quer und wieder her,*
*ja, als finde er gar seinen Weg nicht mehr.*
*Ganz nervös und aufgeregt ist dieses Ding,*
*man nennt ihn auch gerne Schmetterling.*

*Er setzt sich auf ein Blatt in der Sonne,*
*genießt deren Wärme in Ruhe, mit Wonne,*
*breitet ganz weit seine beiden Flügel zu mir,*
*es gibt schön damit an, dieses Flattertier.*
*Fliegt plötzlich weg, als wenn es erschrecke,*
*kommt wieder zurück diese ganze Strecke,*
*er prüft, ob ich zum Bewundern auch tauge,*
*dieses herrliche Exemplar - ein Pfauenauge.*

*Ein schönes Kompliment, so könnte es sein*
*der Schmetterling - ein fliegender Edelstein.*

*Hans Georg Schlothane*

# Hildegard Pufe

## Reise nach Russland

vom 27.10 bis 3.11.2006
nach Moskau zur
Weltmeisterschaft
Formationstanz

Es wurde eine wunderbare Reise mit allerhand uneingeplanten Hindernissen Tochter Genia war auch gleich bereit, mitzukommen. Wie sich herausstellte, das war das Beste was wir wieder einmal zusammen planten.
Preis: Pro Person 1000 Euro inclusive der Weiterreise nach Petersburg. Nun mußte auch alles sorgfältig geplant werden. Für Reisen nach Russland sind ganz andere Reisevorbereitungen zu treffen als nach Österreich, Belgien oder Australien.
Daß der Paß in Ordnung sein mußte - selbstverständlich. Die Reise mußte im Voraus bezahlt werden - Alles klar - aber dann kam die Rennerei um die Einreisebestimmungen.
»Für die Einreise in die GUS benötigen wir: Nicht nur ein spezielles Visum ... noch viele andere Bedingungen wurden gestellt. Aber dann kam der Tag wo wir die Koffer packen und »Haus und Hof« für die Russlandreise verlassen konnten.
Flughafen Stuttgart!
Genia und ich, um sicher zu sein, dass wir nicht zu spät zum Flughafen kamen, denn wir sollten spätestens um 7.30 vor Ort sein, haben uns schon am, Abend vorher in einem kleinen Hotel nur einige Kilometer vom Flughafen entfernt eingemietet. Dieses Hotel war ein Garni das von einer jungen Brasilianerin geführt wurde, und war so eingerichtet, dass man sich schon sofort im »Ausland« fühlte. Die Besitzerin, bildhübsch, jung, elegant, empfing uns wie alte Bekannte. Die nachfolgende Nacht haben wir gut geschlafen und frisch und munter gefrühstückt.
Wir hatten schon abends gebeten, uns ein Taxi zu besorgen, damit wir rechtzeitig am Flughafen einchecken könn-

# Fit für den Sport?

Probieren Sie

FitLine

Wir informieren Sie gerne:

Nicole + Rainer Börstler
Hintergasse 51
67067 Ludwigshafen
Tel. 0621-5295424
Fax 0621-5295414

ten. Was nicht kam, war das bestellte Taxi, da mußte uns der Hotel Inhaber persönlich zum Flughafen fahren und auch am richtigen »check-in« ausladen. Jetzt suchten wir den Reiseleiter und unsere Gruppe und die fanden wir schnell. Koffer eingeladen - Passkontrolle - perfekt. Nach wenig Wartezeit ging es pünktlich in »unser« Flugzeug und nahmen Platz. Unser Mittagessen war in Moskau schon um 14 Uhr vorgesehen. Aber von wegen, sich gemütlich einrichten, da standen wir wieder in der Wartehalle . Warum? Der Flugkapitän kam höchstpersönlich in den Passagierraum um uns mitzuteilen, nicht wie die Schwimmwesten funktionieren, sondern weil das Flugzeug einen Defekt an der Klima-Anlage hatte. Ich beobachtete noch wie die gesamte Mannschaft, Kapitän und Stewardessen an um vorbeigingen und ... nicht zurückkamen. Wir warteten in dem ungemütlichen Wartesaal eine halbe Stunde, noch eine Stunde und noch eine und wir schienen vergessen zu sein. Niemand kümmerte sich um uns. Es warteten viele russische Mitreisende auf dieses Ffugzeug, von denen viele Termine in Russland hatten und sie beschwerten sich. Immer noch standen wir und die ganze Begleitgruppe des Tanzclubs Ludwigsburg da und nichts lief. Ich machte dann einen Vorschlag: Holen Sie einen Bus und bringen Sie uns zu einem anderen Flughafen. Endlich war das dann auch die Lösung. Ab ging es jetzt mit Bussen in Richtung München. Dann klappte das mit dem Flug - hurra »Moskau, wir kommen!«

Weit nach Mitternacht landeten wir dann in Moskau - endlich am Ziel - und wurden noch erwartet. Unser Gepäck wurde auf Leiterwagen verladen und ab ging es durch frisch gefallenen Schnee zum Hotel und wir »schnauften glücklich auf« das erste Ziel war erreicht. Zimmverteilung erfolgte und auch ein erster Blick aus dem Fenster.

»Stell Dir vor,sagte ich zu Genia, wir sind in Russland«, und ich hatte auch eine kleine Frage : wie wird die Verständigung - wer konnte russisch sprechen? Wir kamen erst um drei Uhr morgens in die Betten und die Tanz-Weltmeisterschaft sollte schon um 10 Uhr beginnen.

Schon am nächsten Tag hatten wir bereits eine sehr charmante, deutsch sprechende »Führerin«. Ein süßes, kesses rosa Hütchen, ihr Verständigungsmittel (bei uns haben diese Touristenführer meistens einen Schirm der wie eine Hellebarde in der Luft geschwenkt, wird). Wegen meinen Bedenken um Verständigung stellte sich Tochter Genia vor mich und lachte »Mama, Du hast noch ganz andere Sachen gemeistert«. Dann mussten wir zu unserer Weltmeisterschaft Formationstanz um den deutschen Landsleuten zuzujubeln.

Wie üblich, bei solchen Tanzveranstaltungen findet am Vormittag eine Auslese statt und die offizelle Meisterschaft beginnt erst gegen Spätnachmittag.

Ich war eingelassen worden in den Palast - aber STOP! ich kam nur bis zum

Vorraum, ich hatte aber eine Pressekarte, auf der auch zusätzlich steht »malende Reporterin«. Ausserdem war ich im Besitz eines offiziellen Schreibens, dass ich von Frau Dr. Lohse, der Oberbürgermeisterin von Ludwigshafen ausgestellt bekommen hatte: ich würde als Malerin einen »gut einsehbaren Platz erbitten« und der in russischer Sprache verfasst worden war. Die Sache ging dann in Ordnung - die Chefin vom Dienst konnte zudem Englisch sprechen. Also o Glück, ich durfte ganz vorne stehen. Zur Weltmeisterschaft kamen Tanzgruppen aus allen möglichen Ländern - am schönsten fand ich natürlich unsere deutsche Formation und die russischen Paare, die wirklich toll getanzt haben, und sehr elegante Tanzkleider trugen. 30 Bilder brachte ich von dieser herrlichen Weltmeisterschaft mit nach Hause.

Da die Auslese der einzelnen Tanzgruppen schon vormittags erfolgt und ich bereits anwesend war, habe ich alle Gruppen zeichnen können. Von vorherigen Veranstaltungen wußte ich auch, dass immer dieselben Kleider getragen wurden.Daher erkannte ich unsere beiden Tanzgruppen, die Ludwigsburger und Braunschweiger. Leider aber gab der deutsche Schiedsrichter den russischen Tänzern den Vorzug. Am nächsten Tag hieß es wieder früh aufstehen, denn wir sollten die viel gerühmte Metro besichtigen. Das ist die Untergrundbahn, so wie sie bei um auch genannt wird. Aber hier waren wir in einer scheinbar nicht endenwollenden Kunsthalle sogar die Lüftungsschächte waren sehr kunstvoll dekorativ. Alles war luxoriös, die großen Lüster und Lampen an den Decken in verschiedenen Stilen von neoklassizistisch bis art deco. Keine Stadt der Welt ist damit vergleichbar. Ein grandioser Empfang für jeden aus dem Ausland kommenden Besucher. Ich war fasziniert.

Das Fahren mit der Metro ist aber auch ein Kunststück. Die Bahnen kommen im 2Minuten-Takt. Das heißt schnell rein und schnell raus, sonst fährt der Zug weiter bevor man noch die Nase durch die Tür hat. Also gehbehinderte alte Omis haben da keine Chance, es sei denn einer schubst sie in die Bahn und schubst sie wieder rechtzeitig raus. Und diese Bahnen sind zumindest im Zentrum immer gestopft voll, das Schubsen hat dann Genia übernommen. Nachdem wir einige Zeit mit der Metro gefahren waren stiegen wir aus, um einen »kleinen Rundgang« zum roten Platz zu machen und sahen verschiedene Großkaufhäuser, nicht zuletzt das »Gum«, wohin dann der oder die Eine verschwand. Irgendwie fand man sich wieder. Niemand ging verloren und diese herrlichen Basiliken, das Vergolden der Kuppeln, sollen Millionen kosten.

Dann führte uns der Bus an immer neuen Basiliken und Kirchen entlang und hielt an, und wir konnten nun auch in den Gotteshäusern diese Pracht an Ikonen und wertvollen Bildern bewundern. Man ging förmlich in ein neue Welt und erlebte nun das, was uns ein bißchen russische Mentalität ist. In ei-

ner dieser Kirchen wurde wundervoller Gesang geboten - herrliche Stimmen: drei junger Männer sangen liturgische Lieder. Erstaunlicherweise, im Verhältnis zu Deutschland waren alle Kirchen gut besucht von den russischen Bewohnern, sogar tagsüber. Meine Beobachtung war trotzdem dass die Menschen hier sind, in der Masse gesehen, so wie bei uns. Sie gehen ihrer Beschäftigung nach - wie bei uns -zur Arbeit, Einkaufen, spazieren, Freunde treffen oder irgendwelche Besorgungen. Und übrigens wir sahen keine Bettler.
Aber an einer Straßenecke sah ich einen alten Mann sitzen, und der malte wunderschöne Kirchen, ganz zart und sehr gekonnt um nicht zu sagen »fotorealistisch« mit einem kleinen Pinsel entstand ein Ölbild. Es erinnerte mich ein wenig an Paris - Montmartre, Künstler sitzen, stehen vor Staffeleien und malen - aus dem Gedächtnis die wundervollsten Bilder vom Montmartre.
Daran hatte ich eine gute Erinnerung: Der Filmemacher FINGADO war durch eine kleine Theaterskizze im »Mannheimer Morgen« auf mich aufmerksam geworden und hatte mich einfach nach Paris eingeladen mitzukommen. Es sollte ein Film gedreht werden über die Krankheit Diabetes, ich habe später erfahren dass dieser Film einen Preis gewann, wo auch ich, am Montmartre stehend malen sollte. Einer der Künstler hatte mich beobachtet und bot mir an dieses Bild doch ihm zu überlassen. O.K. Er bekam meine Arbeit und ich ein Bild vom ihm. So einfach war das damals und ich machte es wie die dastehenden Künstler, ich malte einfach und schnell ein anderes Bild - Montmartre á la Pufe - so einfach war das.
Wir wurden auch darüber informiert, dass man in Moskau keine Probleme hat als Fremder, wer mal hier ist und bleiben will, der bleibt einfach da. Es würden keine Kontrollen geführt. Dafür wär diee Millioneneinwohnerstadt zu groß. Man schätzt so 11 bis 14 Millionen. Auf eine Million mehr oder weniger kommt es offenbar nicht an.
Mittlerweile hatten wir auch einmal Hunger. Also wurden wir zu einer Sorte von Mövenpick gebracht, auch da gab es ein Büffet mit ganz frischen Leckereien fast wie in Deutschland.
Am nächsten Tag war dann Weiterreise für Ludwigsburger, die mitfuhren nach Petersburg. Wir verabschiedeten und bedankten uns noch bei unserem »Rosa Hütchen«.
Während wir in Moskau im Hochhaus-Hotel »Vega« untergebracht waren, hatte unser Hotel in Petersburg nur einige Etagen aber das Interessante in diesem Hotel war, daß die Gänge in einer kühnen Rundung verliefen und die Empfangshalle vollständig mit hellbraunem hoch poliertem Marmor ausgekleidet war. Die Zimmer waren sehr komfortabel und elegant eingerichtet. Der Blick fiel auf die Nebra. Der Frühstücksraum hatte, da dieser sehr groß war, je ein Frühstücksbuffet zu beiden Seiten einer theatergroßen Halle. Wir hatten nun Elena, eine andere Stadtführerin, die uns sehr schwungvoll jetzt

übernahm und in die berühmte Eremitage führte, perfekt informierte, sie wusste sehr viel und konnte es auch gut hinüberbringen. In ein großes Theater wurden wir zu einem echten russischen Tanzabend eingeladen. Malmaterial dabei - nichts konnte schiefgehen. Es war herrlich. Kosaken tanzten ihre akrobatischen Tänze und sangen dazu die nostalgischen Lieder, die wir alle so gut kennen: Stenka Rasin, Moskauer Nächte. Bildschöne Frauen im Nationalkostüm führten ein amouröses Tanzspiel vor. Lustig war auch, als einer der Schauspieler zuerst auf einem richtigen, großen Akkordeon spielte, dann nahm er eine immer kleinere Ziehharmonika »Kalinka, Kalinka« und zum Schluß musizierte er auf einem recht sonderbaren Instrument, einem Stiefel. Petersburg Straße aufwärts und abwärts und weiter.

Unsere Reisegruppe hatte einen Ausflug nach Puschkin, einem der schönsten Orte in der Nähe von Petersburg geplant, wo auch das rekonstruierte Bernsteinzimmer zu sehen ist. Da wir aber schon in Moskau und dann auch in Petersburg im Sauseschritt von einer Sehenswürdigkeit zur anderen gehetzt waren, schlug mir meine Tochter vor, die Petersburger City mit einer ihrer schönen Ladenstraßen zu erkunden. Mir taten die Füße von den Tagen vorher noch weh und ich war richtig erleichtert, als sie mir den Vorschlag machte. So schlenderten wir ganz gemütlich an vielen alten und neuen kleinen Geschäften vorbei und nahmen mal den Bus und auch die Petersburger Metro. Diese Stadt konnte ihr barockes Aussehen bis in die heutige Zeit retten und ist liebevoll aufs schönste renoviert worden. Unsere Führerin ward zwar nicht müde uns auf interessante Gebäude und Anlagen aufmerksam zu machen. Aber uns interessierte natürlich auch Geschäfte und deren verlockende Auslagen die, zum größten Teil in den Hauptstraßen, sehr elegant dekoriert waren. Dann kamen wir zu einem »Feinkostgeschäft«. Das war ein Erlebnis für sich! Ein großes Haus im Jugendstil, die Scheiben strahlten im Tiffanystil gebaut wie das Dach des großen Glaspavillons eines Botanischen Gartens, aber man wandelt nicht unter Palmen, sondern man befindet sich in einem grossen Delikatessgeschäft und man ist förmlich umringt vom Hauch feinster Aromen. Verführerische Delikatessen, die hinter Vitrinen elegant drapiert locken. Auf einer grossen Theke sind alle Sorten von Kaviar zu finden. Preiswerte Angebote im Wechsel mit schwindelnd hohen Preisen - Alles nebeneinander ausgestellt. Dekadent wie in den zwanziger Jahren.

Im nächsten Geschäft herrliche Pelzmäntel ein Traum von Luxus.

Da kommt Einem schon der Gedanke ob in Russland kein Mittelstand leben soll? Vermutlich nur ganz Reiche und ganz Arme, aber das, so wurde uns gesagt, sei auch nicht so.

Wir kamen an einem kleinen, sehr attraktiven Teehaus vorbei. Eigentlich wollten wir um nur einmal den schö-

nen Laden angucken und kamen durch einen sehr schmalen Gang in einen kleinen »Salon« eine junge Frau saß bereits da, versunken in die Lektüre von einem Buch. Ein junger Mann kam herein, setzte sich an einen anderen Tisch und fing an zu schreiben und umgab sich mit verschiedenen Zetteln die er so nach und nach hinlegte. In der Ecke stand eine runde Glasvitrine. Dort waren Törtchen und petit fours ausgestellt. Wir waren misstrauisch und hatten keins davon bestellt, obwohl sie lecker aussahen, weil wir dachten »wer weiß, wie lange die schon darin liegen«. »Dachten wir« dann wurden wir aber eines anderen befehrt. Der junge Mann suchte sich etwas aus. Ich staunte nicht schlecht, denn die Bedienung nahm die gezeigten Teilchen nicht aus dieser Vitrine, sondern frisch aus einem Kühlschrank der daneben stand. Kleinigkeiten, würde man meinen? Nein - auch das ist Russland.

Darm sieht man sie auch, die wunderschönen Porzellaneier, die einst von dem Juwelier des Zaren: Fabergé, kreiert wurden. Auf allen Märkten, in allen Geschäften werden sie angeboten. Kleine und große aus bunt emalliertem Metall. Bei einem konnte ich nicht widerstehen. Ich sah es im Hotel: von außen sehe vielseitig dekoriert mit einem Magnetverschluß lassen sich drei Blätter öffnen und innen eine winzige russische Kirche mit Zwiebeltürmchen, daß mußte ich haben. Im Hotel war eine kleine Verkaufstheke, da konnte ich dann dieses ganz entzückende Modell kaufen (die Preise sind übrigens überall, so schien mir, dieselben. Klar, dass auch Genia sich ein Schmuckstück aussuchte. Erinnerung muß sein, sie war ja auch meine liebe, treue Begleitung und jederzeit war ihre Anwesenheit ein Erlebnis zu Zweit. Auch russische Kunden interessierten sich für die wunderschönen Eier und auch das Dargestellte. Mir hätte der Ladenrummel eigentlich schon genügt, aber Genia meinte, dass Puschkins Wohnhaus gar nicht mehr so weit weg wäre und ganz toll und Puschkin wäre für die Russen wie Goethe für die Deutschen. Und obwohl ich eigentlich schon gerne wieder ins Hotel zurückgekehrt wäre, ließ ich mich mitschleppen. So war ich auch im Museum Puschkin. Und es war noch so wie Puschkin es hinterlassen hatte, als er starb, bei einem Duell: Ein Neider der ihm seine hübsche Frau nicht gönnte, obwohl Puschkin schon Jahre mit ihr verheiratet gewesen war und auch 4 Kinder hatte. Und ganz Russland trauerte um ihn. Zunächst steht man vor einem sehr großen repräsentativen Haus und ist beeindruckt. Dann ist aber die Wohnung des Dichters nur eine Etage mit etwa 10 Zimmern, hübsche aber einfache Möblierung und eine Bücherwand die gar nicht so groß ist. Hier hat er also gelebt der Schöpfer von »Eugen Onegin«, »Boris Godunow« (irgendwann lese ich das auch mal) und so vieler Gedichte und hübscher Märchen für seine und die Kinder der Welt. Puschkins Haus ist an einem der vielen

Kanäle gelegen, das Petersburg den Titel »Venedig des Nordens« eingetragen hat. Wieder einmal hatte ich meine »Zimmerkarte« verlegt. Naja - no problem  am Empfang gab man mir kommentarlos eine Neue. Man will ja nicht mit Deutschland vergleichen aber man hätte oftmals diese »Sache« berechnet bekommen. Am letzten Tag erhielt ich Besuch von einer Fernsehreporterin, die ich schon vorher in Moskau kennen gelernt hatte. Sie machte über fast zwei Stunden ein Porträt von mir und von meinen Bildern. Ich mußte ihr erzählen, wie ich dazu kam als life-Sportmalerin weltweit unterwegs zu sein. Ob ich auch Unterricht geben würde und Dozentin wäre? Geschickt fragte sie ob ich berühmte Persönlichkeiten kennen würde, oder porträtiert hätte, und viele andere Fragen, wie mir eigentlich bei anderen Reportagen in Deutschland nie gestellt wurden. Ob ich geehrt worden wäre. Und wie kam es, dass ich interviewt wurde? Noch in Moskau da hatte ich, weil mir von dem vielen Laufen die Füße weh taten und Genia sich in ein Museum »abgesetzt« hatte, mich in ein kleines Bistro gesetzt. Auch unser Reiseveranstalter, Herr Dietz, hinzu kam. Er wollte eigentlich nur einen Augenblick alleine sein und war dann so einem Temperamentbolzen wie ich es bin, gnadenlos ausgeliefert. Mir gegenüber saß eine hübsche junge Frau, ich porträitierte sie, was ich da noch nicht wusste, sie war Fernsehreporterin und zum Dank für das Porträt kam sie extra nach Petersburg, auf den letzten »Renner« um über mich und meine Arbeit eine Reportage zu machen. Mit »letzte Renner« meine ich, dass unsere Busse schon warteten um uns zum Flughafen zu bringen. Irgendwo schlummert friedlich ihre Visitenkarte, welche sie mir gab. Ich wüsste ja zu gerne ob ich vielleicht im russischen Fernsehen zu sehen war? und um auf meine Frage, was wohl aus dieser 2 stündigen Reportage geworden sein mag zu antworten, mache ich es wie die Schauspielerein Doris Day die gesungen hat auf die Frage von ihrer kleinen Tochter was wohl später einmal sein wird, in dem Film »die badende Venus« que serra serra, what ever will be will be, the future not allows to see, what will be will be.

Damit beende ich meine »kleine Reportage« über meine Reise nach Moskau und Petersburg, die ich eigentlich nur buchte um »meine Ludwigsburger und Braunschweiger« Tänzer bei der Weltmeisterschaft-Formation wie schon des öfteren künstlerisch zu begleiten und das auf Empfehlung von meinem langjährigen Bekannten, Freund und Bewunderer meiner Kunst, Vize Präsident Herrn Vonthron.

Diese Reportage hat zwar keinen politischen oder wissenschaftlichen Wert, aber seitdem ich in Russland war bin ich ein Fan von Moskau und Petersburg und den Menschen die ich dort kennenlernen durfte.

# Marketing-Vorstand

Markus Schmidt

An der diesjährigen Hauptversammlung wurde ich zum Vorstand für das Ressort Marketing gewählt, dafür herzlichen Dank. Dieses Brettl-Blättl erreicht sicherlich viele Mitglieder, denen ich unbekannt bin, und deshalb möchte ich euch hier einen kurzen Überblick zu meiner Person geben:

Alter: 28 - Wohnort: Ludwigshafen
Vereinsmitglied seit: 1997
Aktiv: Im Ski-, Tennis- und Fussballbereich
Bisherige Unterstützung oder Verantwortung in den Sparten: Jugend, Vergnügungsteam, SCL-Homepage, Fussball

Während der letzten Jahre war dieses Amt vakant und aus diesem Grund musste ich mir zunächst Gedanken machen, welche Bereiche und Aufgaben es umfasst: Hierin sehe ich die Koordination der Sparten Vereinszeitung, Infopost, Medien, Veranstaltungen, der SCL-Homepage sowie der Präsenz des Vereins auf entsprechenden Anlässen und der Öffentlichkeitsarbeit.

Nach einer ersten Bestandsaufnahme wurde deutlich, dass zahlreiche Aufgaben anstehen, bei denen ich auf die Mitarbeit vieler Mitglieder zähle und angewiesen bin. Ein Dankeschön an Daniel Zettler, der inzwischen prompt auf mich zu kam und seine Unterstützung für dieses Amt anbot. Zwischen der Versammlung und des Verfassens dieses Artikels liegt nun gerade so viel Zeit, um nicht von Resultaten jedoch von Ideen und Zielen berichten zu können. So stehen Neubesetzungen der Ämter für die Vereinszeitung und der SCL-Homepage an und auch das der Medienarbeit wird zurzeit »nur« kommissarisch begleitet. Eine erste Ideensammlung besteht aus Werbemaßnahmen, dem Thema Sponsoring, vermehrter Präsenz in der regionalen Presse sowie auf Veranstaltungen, einer Neugestaltung unserer Homepage oder etwa einer vereinsinternen Umfrage, um Kritik und Anregungen von eurer Seite zu berücksichtigen. Die Zielsetzung lautet, nicht nur ein verstärktes Interesse aller Mitglieder am Vereinsleben zu wecken sondern auch solche, die danach suchen, mit einem attraktiven Vereinsangebot einzufangen.

»Ich bewundere Picasso. Keiner hat sein Öl so teuer verkauft wie er«.
(Anonymer Arabischer Ölscheich)

Mit dem, was wir schon haben, können wir noch viel erreichen - Danke für eure Unterstützung dafür.

*Markus Schmidt*

# Vorstand und Beirat des SCL

*Klaus Hoch, Präsident*

*Markus Schmidt, Vorst. Marketing*

*Frank Kühner, Vorst. Verwaltung*

*Axel Janz, Vorst. Finanzen*

*Marco Kruppenbacher, Vorst. Sport*

**Beirat:**

*Ruth Zirkel, Brigitte Janz, Rolf Landmesser, Manfred Thiedig, Klaus Helf*

| | | |
|---|---|---|
| **Präsident** | Klaus Hoch<br>Bismarckstr. 94<br>67059 Ludwigshafen | Privat: 0621-515470<br>Geschäft: 0621-512305 |
| **Vorstand Finanzen** | Axel Janz<br>Im Neubruch 18<br>67067 Ludwigshafen<br>vorstand.finanzen@sclu.de | Privat: 0621-6295657<br>Geschäft: 06227-766414 |
| 1. Kassier | Jochen Neubauer<br>Klosterhofstraße 20<br>69469 Weinheim<br>kasse@sclu.de | Privat: 06201-53087 |
| 2. Kassier | Iris Nieser<br>Luitpoldstraße 83<br>67063 Ludwigshafen | Privat: 0621-695826 |
| 1. Mitgliederverwalter | Cäcilia Straßner<br>Blockfeldstraße 38<br>67112 Mutterstadt<br>mitgliederverwaltung@sclu.de | Privat: 06234-4077<br>Handy: 0171-2838967 |
| 2. Mitgliederverwalter | Roman Kirschner<br>Waldstraße 13<br>67141 Neuhofen | Privat: 06236-500711 |

*Ein gutes Gespräch ist ein Kompromiss*
*zwischen Reden und Zuhören.*

Ernst Jünger

| | | |
|---|---|---|
| **Vorstand Verwaltung** | Frank Kühner<br>Schillerstraße 2<br>67117 Limburgerhof | Privat: 06236-6499<br>Handy: 0163-6375252 |
| Infopost | Tina Landmesser<br>Mainstraße 2<br>67117 Limburgerhof<br>tina.landmesser@sclu.de | Privat: 06236-426732 |
| Infopost-Stellvertreterin | Monika Landmesser<br>Diedesfelder Weg 13<br>67067 Ludwigshafen | Privat: 0621-558499 |
| Heuweg-Außenanlagen-Koordinator | Klaus Rühl<br>Matthias-Vogel-Straße 3<br>67067 Ludwigshafen | Privat: 0621-675462 |
| 1.Hüttenwart | Jakob Oberst<br>Königstraße 23<br>67067 Ludwigshafen | Privat: 0621-543732 |
| 2. Hüttenwart | Udo Straßner<br>Blockfeldstraße 38<br>67112 Mutterstadt<br>huette@sclu.de | Privat: 06234-4077<br>Handy: 0171-5354776 |
| 1. Wirtschaftsverwalterin | Ruth Motzenbäcker<br>Hochfeldstraße 26<br>67067 Ludwigshafen | Privat: 0621-539124 |
| 2. Wirtschaftsverwalterin | Brigitte Helf<br>Lorscher Ring 4d<br>67227 Frankenthal | Privat: 06233-62232 |
| **Vorstand Sport** | Marco Kruppenbacher<br>Nietzschestraße 68<br>67063 Ludwigshafen<br>vorstand.sport@sclu.de | Privat: 0621-698986 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. Sportwart Alpin | Karlheinz Roth<br>Nachtigalstraße 23a<br>67065 Ludwigshafen<br>alpin@sclu.de | Privat: 0621-558888<br>Geschäft: 0621-6021020 |
| 2. Sportwart Alpin | Oliver Haag<br>Lilienstraße 77<br>67112 Mutterstadt | Privat: 06234-1772<br>Geschäft: 06234-3020304 |
| Skischule | Dieter Hoffelder<br>Thüringer Straße 1<br>67165 Waldsee<br>skischule@sclu.de | Privat: 06236-500474 |
| Skischule-Stellvertreter | Ralf Debold<br>Lorscher Straße 1a<br>67133 Maxdorf | Privat: 06237-403461<br>Geschäft: 0621-6095143 |
| Sportwartin Triathlon | Anne Janz<br>Horst-Schork-Straße 180<br>67069 Ludwigshafen | Privat: 0621-665649 |
| 1. Sportwart Tennis | Dieter Nieser<br>Luitpoldstraße 83<br>67063 Ludwigshafen<br>Tennis@sclu.de | Privat: 0621-695826<br>Handy: 0170-8619246 |
| 2. Sportwart Tennis | Stefan Bohn<br>Christine-Teusch-Anlage 46<br>67067 Ludwigshafen | Privat: 0621-5294065 |

# Lehrstellenbörse

*An alle inserierenden Firmen:*
*Wer bildet Lehrlinge aus? Wer sucht eine Lehr- oder Ausbildungsstelle?*

***Kontaktadresse: Peter Janz***

| | | |
|---|---|---|
| 1. Jugendwart Tennis | Bettina Bohn<br>Christine-Teusch-Anlage 46<br>67067 Ludwigshafen | Privat: 0621-5294065 |
| 1. Jugendwart | Benjamin Hagemann<br>Christoph-Kröwerath-Str. 118A<br>67071 Ludwigshafen<br>Jugend@sclu.de | Privat: 0621-6359376 |
| 2. Jugendwart | Birgit Mannerz<br>Mörikestraße 5a<br>67071 Ludwigshafen | Privat: 0621-6703723 |
| Tourenwart | Walter Georgi<br>Wißmannstraße 4<br>67065 Ludwigshafen | Privat: 0621-551804 |
| Tourenwart-Stellvertreter | Peter Häublein<br>Zweibrücker Straße 16a<br>67133 Maxdorf | Privat: 06237-8707 |

| | | |
|---|---|---|
| **Vorstand Marketing** | Markus Schmidt<br>Dhauner Straße 101<br>67067 Ludwigshafen | Handy: 0160-90433507 |
| Medien | Walter Georgi (komm.)<br>Wißmannstraße 4<br>67065 Ludwigshafen | Privat: 0621-551804 |
| Vereinszeitung | Peter Janz<br>Von-Kieffer-Straße 96<br>67067 Ludwigshafen | Privat: 0621-555403 |
| 1. Vergnügungswart | Evelyn Viola<br>Ziegeleistraße 123<br>67122 Altrip<br>vergnuegen@sclu.de | Privat: 06236-398979 |
| 2. Vergnügungswart | Silke Landmesser<br>Diedesfelder Weg 13<br>67067 Ludwigshafen | Privat: 0621-558499 |
| Beirat | Brigitte Janz<br>Von-Kieffer-Straße 96<br>67067 Ludwigshafen | Privat: 0621-555403 |
| | Ruth Zirkel<br>Kallstadter Straße 121<br>67065 Ludwigshafen | Privat: 0621-554142 |
| | Klaus Helf<br>Lorscher Ring 4d<br>67227 Frankenthal | Privat: 06233-62232 |
| | Manfred Thiedig<br>Hugo-Rosenkranz-Str. 35<br>67067 Ludwigshafen | Privat: 0621-553252 |
| | Rolf Landmesser<br>Diedesfelder Weg 13<br>67067 Ludwigshafen | Privat: 0621-558499 |

| | | |
|---|---|---|
| Kassenprüfung | Manfred Lieb<br>Radestraße 5<br>67067 Ludwigshafen | Privat: 0621-539220 |
| | Michael Tremmel<br>Dudweiler Hof 11<br>67063 Ludwigshafen | Privat: 0621-633220 |
| 1. Trendsportwartin | vakant | |
| 2. Trendsportwart | vakant | |
| Fußball | Markus Schmidt<br>Dhauner Straße 101<br>67067 Ludwigshafen<br>fussball@sclu.de | Handy: 0160-90433507 |

Verlegung moderner Fußböden

Ausführung aller Tapezier-, Maler- und Lackierarbeiten

In der Mörschgewanne 13 · 67065 Ludwigshafen
Tel. 0621/5494959 · Fax 0621/5494962 · Mobil 0179/2285977
E-Mail: b.heberle@heberle-gmbh.de
Internet: www.heberle-gmbh.de